

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 34 ● Sonnabend, 20. Januar 2024 ● Nummer 1



Rückblick auf den Hainichener Weihnachtsmarkt
mit den besten Wünschen zum neuen Jahr 2024



Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP; für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
verantwortlich: Hannes Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.
Es gilt die Preisliste 2024.
Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit einer recht ruhigen und komplett störungsfreien Nacht sind wir in der Stadt und unseren Ortsteilen gut ins neue Jahr gestartet. Ich wünsche Ihnen ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2024. Gerne werde ich Sie 2024 an dieser Stelle weiterhin über aktuelle Themen im Stadtgeschehen informieren.

● Das Hochwasser an Heiligabend 2023 verlief in Hainichen recht glimpflich



Heftige Schneefälle am 22.12. und 23.12. verbunden mit einem starken Temperaturanstieg, Schneeschmelze und weiteren Regenfällen waren die Ursache für über die Ufer tretende Bäche in unserer Region am 23.12. und 24.12.

Aufgrund der recht präzisen Wettervorhersagen, welche auch

mehr oder weniger so eingetreten sind, war es ein „voraussehbares Hochwasser“. Schon am Abend des 23.12. richtete ich einen Stab mit der Feuerwehr ein, sodass wir gut vorbereitet waren.

Die Pegelstände der Kleinen Striegis und des Pahlbachs erreichten dabei teilweise beängstigende Höhen. Recht entspannt war dagegen die Situation entlang des Witzbachs. Hier hat der Abwurfkanal seine Funktion voll und ganz erfüllt.

Ein großes Dankeschön allen beteiligten Akteuren, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr und dem Bauhof. Ich hoffe inständig, dass nach Jahrzehnten Kampf und hunderttausenden Euro, welche die Stadt in Vorleistung gegangen ist, dass der so sehnlich erwartete Planfeststellungsbeschluss für das Regenrückhaltebecken in Berthelsdorf tatsächlich Mitte 2024 ergeht und auch nicht beklagt wird. Dann könnten wir bereits in einem Jahr einen konkreten Zeitplan für die Bauarbeiten haben und die Anlieger der Kleinen Striegis bei ähnlichen Ereignissen in Zukunft besser schlafen.

● Radweg Hainichen Falkenau könnte bald gebaut werden



Einen Schritt weiter sind wir beim für die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern so dringend benötigten Radweg entlang der S201 zwischen Hainichen und Falkenau. Erfreulicherweise und für mich auch ein wenig überraschend, erging der Planfeststellungsbeschluss Ende November 2023.

Bislang habe ich keine Erkenntnisse über eingegangene Klagen, was aber nicht bedeuten muss, dass es diese nicht gibt. Idealerweise besteht zum Zeitpunkt dieser Ausgabe des Gellertstadtboten mithin Baurecht und der Radweg könnte noch im ersten Halbjahr 2024 ausgeschrieben werden. Im nächsten Amtsblatt kann ich dazu sicherlich näheres berichten.

● Die geplante Erneuerung der Oberfläche der B169 wird auch 2024 nicht vorgenommen

Eigentlich hätte diese Baumaßnahme bereits 2023 durchgeführt werden sollen, wurde dann aber wegen den parallel auf der A4 durch-

geführten Arbeiten auf 2024 verschoben. Da diese Erneuerungen der Oberfläche zwischen Ortsausgang Dittersbach und dem Hagebaumarkt teilweise mit einer Vollsperrung der B169 einhergehen sollen, habe ich mich schon zum Jahreswechsel beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr erkundigt, wann denn der Bau geplant ist.

Die dortige Auskunft, dass der Ausbau 2024 überhaupt nicht erfolgen soll, unter anderem aufgrund der Bauarbeiten für das Neuanlegen des Radwegs an der B169 von Gersdorf nach Falkenau sowie unserem Radwegebau von der B169 über die Lehmgrube bis zur ehemaligen Gartenklause, sorgt aus meiner Sicht für ein Stück Entspannung bei den Verkehrsbehinderungen 2024 in unserer Stadt.

● Winterkonzert Symphonisches Blasorchester der Stadt Frankenberg am 4.2. im Goldenen Löwen

In der Woche nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gellertstadtboten beginnt der Kartenvorverkauf für dieses musikalische Ereignis, welches am Tag genau ein Jahr vorher an gleicher Stelle erstmalig stattgefunden hat. Zum Preis von 10 € können die Eintrittskarten ab sofort im Gästeamt und in der Drogerie Engelmann käuflich erworben werden.



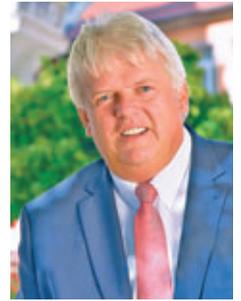
● Rups Unger, ehemaliger Sänger der Randfichten, gastiert am 25.2. im Goldenen Löwen

Nach dem (bereits zum Jahreswechsel ausverkauften) Neujahrskonzert der Mittelsächsischen Philharmonie und dem Winterkonzert des Symphonischen Blasorchesters Frankenberg am 4.2.2024 erwartet uns drei Wochen später im Goldenen Löwen bereits der nächste Höhepunkt: Rups Unger, vielen als früherer Sänger der legendären Randfichten bekannt, wird dann in unserer Stadt gastieren. Musikalisch begleitet wird er von einer musikalischen Größe, welche in unserem Ortsteil Siegfried zu Hause ist, seit rund einem Jahr als Mitarbeiter der Trinitatiskirchgemeinde auch in Hainichen schon gut bekannt ist und viele Jahre bei der bekannten Musikgruppe „Hutzenbossen“ aktiv war: Peter Kreißl.

Der Kartenvorverkauf beginnt Anfang Februar und ich rechne auch hier mit einem ausverkauften Haus. Auch hier gibt es die Tickets sowohl im Gästeamt als auch in der Drogerie Engelmann an der Mittweidaer Straße. Sobald der Kartenvorverkauf startet, geben wir dies im Internet bekannt. Der Preis für eine Karte an diesem Tag beträgt übrigens 25 €. Das musikalische Repertoire, welches wir im Goldenen Löwen anbieten, ist also sehr vielschichtig.

● Verbraucherzentrale berät einmal im Monat zum Wochenmarkt – im ersten Quartal im Gästeamt

Bereits im Vorjahr war die Verbraucherzentrale Sachsen mehrfach in Hainichen zu Gast. Um viele Interessenten zu erreichen, war der Infor-



mationsstand immer auf dem Wochenmarkt zu finden. Auch 2024 will man aufgrund der guten Resonanz wieder regelmäßig in unsere Stadt kommen. Aufgrund des unsicheren Wetters im ersten Quartal finden die Beratungen jeweils von 10 bis 13 Uhr aber nicht im Freien, sondern in unserem Gästeamt statt. Termine sind: 10.1., 14.2. und 13.3.2024.

● Apropos Gästeamt – dessen Aufgabe übernimmt künftig die Stadtbibliothek



Leider endet die durch das Jobcenter geförderte Maßnahme im Gästeamt im April 2024. Über 15 Jahre konnten wir in Hainichen ein Gästeamt vorhalten. Aufgrund der während dieser Zeit drastischen geänderten Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt mit starkem Rückgang der Arbeitslosenzahlen,

ist die Förderung jedoch immer weiter zurückgegangen.

Um den Service, welche insbesondere den Verkauf von Hainichen Artikel und den Kartenvorverkauf für Veranstaltungen im Goldenen Löwen umfasst, auch weiterhin anbieten zu können, hat sich freundlicherweise das Team der Stadtbibliothek bereit erklärt, die Aufgaben des Gästeamts nach dessen Schließung zu übernehmen. Ab welchem Tag dies konkret umgestellt wird und wie die neuen Öffnungszeiten sind, werde ich an dieser Stelle in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes bekanntgeben. Vielen Dank dem Team unserer Stadtbibliothek für deren Bereitschaft dafür.

● Großer Faschingsumzug des HKK am Sonntag, 28.1.2024 – Kinder- und Hauptfasching folgen

Was der Hainichener Karnevalsclub HKK zu Corona-Zeiten aus der Not heraus ins Leben gerufen hat, erwies sich als so erfolgreich, dass die Tradition auch nach der Pandemie aufrechterhalten wird. Am Nachmittag des 28.1. setzt sich ein Tross des HKK in Bewegung, um in der Stadt Karnevalsstimmung vom Partytruck aus zu verbreiten. Gleichzeitig lädt man damit 1 Woche später am Sonntag zum Kinderfasching und 2 Wochen später am Samstag für den Fasching am 10.02.2024 ein. Man sollte sich unbedingt vorab die Karten reservieren, um beim großen Faschingsball im HKK-Vereinshaus dabei zu sein.



Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine erste Ansprache im Gellertstadtbote 2024 und hoffe gemeinsam mit Ihnen auf ein erfolgreiches neues Jahr 2024.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine erste Ansprache im Gellertstadtbote 2024 und hoffe gemeinsam mit Ihnen auf ein erfolgreiches neues Jahr 2024.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger

Hope Mai – erstgeborenes Kind in unserer Stadt im Jahr 2024

Wenn das kein gutes Omen für das gerade begonnene Jahr in Hainichen ist: Bereits am 2.1. erblickte mit Hope Mai das erste Kind 2024 aus Hainichen das Licht der Welt. Da es sich um eine Hausgeburt handelt, ist das Mädchen von Anbeginn eine waschechte Hainichenerin. Es gab schon Jahre, da mussten wir bis Ende Januar warten, bis das erste Kind im Standesamt angemeldet wurde.

Da Mutter Franziska Mai schon am 2.1 die Geburt der Kleinen bei Facebook bekannt gab und wir über das soziale Netz miteinander verbunden sind, konnte ich bereits am Nachmittag des Geburtsdatums von Hope Mai einen Termin für meinen Besuch vereinbaren. So schnell ging es noch nie. Dass über das erstgeborene Kind bereits in der ersten Ausgabe unseres Amtsblattes berichtet werden kann, ist ebenfalls rekordverdächtig. Hope Mai war bei ihrer Geburt 51 Zentimeter groß und wog 3.900 Gramm, ein wahrlich stolzes Ergebnis. Für Mutter Franziska Mai ist es bereits ihr drittes Kind.



Ursprünglich hätte Hope am 28.12. zur Welt kommen sollen. Sie ließ sich jedoch etwas Zeit und erblickte 5 Tage später das Licht der Welt. So geht sie als erstgeborenes Kind im Jahr 2024 in unserer Stadt ein.

Natürlich ist auch Vater Frank Büchner sehr stolz auf sein Mädchen. Er stammt übrigens aus Gotha in Thüringen und lebt seit 2022 in Hainichen. Die Mutter ist Greifendorferin und zog 2019 in unsere Stadt.

In alter Tradition besuchte ich das erstgeborene Kind 2024 am 9.1. und überbrachte den stolzen Eltern die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat.

Mögen viele weitere Kinder im Jahr 2024 in unserer Stadt auf Hope Mai folgen und ihre Kindheit und Jugend und auch die Zeit

danach in unserer schönen Stadt verbringen.

Herzlichen Glückwunsch Franziska Mai und Frank Büchner zu diesem tollen Ergebnis und herzlich willkommen, liebe Hope Mai im Leben und in unserer Stadt.

Dieter Greysinger

Mehr Informationen:
www.hainichen.de


GELLERTSTADTBOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Beiträge können per E-Mail an
cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

Erscheinungstag

Redaktionsschluss

03.02.2024
17.02.2024

22.01.2024
05.02.2024

Zwei langjährige Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen verabschiedeten sich zum Jahresende 2023 in den wohlverdienten Ruhestand

Wolfram Haase, Mitarbeiter des Hainichener Bauhofs, war insgesamt 38 Jahre bei der Stadtverwaltung Hainichen beschäftigt, Konstanze Metzner, langjährige Mitarbeiterin in unserer Stadtkasse nur 1 Jahr kürzer.

Beiden ist gemeinsam, dass sie zum Jahresende 2023 aus den Diensten der Stadtverwaltung Hainichen ausgeschieden sind und ihren wohlverdienten Ruhestand genießen.

Konstanze Metzner, die ursprünglich aus dem Vogtland stammt, arbeitete noch zu DDR-Zeiten zunächst mehrere Jahre im Konsum Plattenladen auf der Mittweidaer Straße.

Am 3.11.1986 begann sie dann beim damaligen „Rat der Stadt“ zu arbeiten und wurde zunächst im Amt für Steuern eingesetzt. Der damalige Hainichener Bürgermeister war Uwe Schönfeld. 1992 wechselte sie dann in die Stadtkasse. Dort war sie bis zu ihrer Verrentung tätig und gehört damit zu den am längsten im Hainichener Rathaus beschäftigten Personen überhaupt. Fünf Kämmerer und 4 Bürgermeister waren in dieser Zeit ihre Vorgesetzten.



Wolfram Haase ist ein gelernter Ofensetzer. Im August 1985 wechselte er zum „Rat der Stadt“ und war zunächst als Hausmeister im Kindergarten auf der Bahnhofstraße eingesetzt. Nachdem dieser Anfang der 90er Jahre in freie Trägerschaft übergeben wurde, wechselte er in den Städtischen Bauhof. Mit Ernst Werner Klaus, Wolfgang Plagwitz, Henry

Bosecker und Sandro Weiß hatte er insgesamt 4 Bauhofleiter. Bau-, Schacht- und Fliegenlegeraufgaben waren sein Haupteinsatzgebiet.

Sowohl Konstanze Metzner als auch Wolfram Haase gehörten bis zu ihrem Ausscheiden zu den ganz besonders zuverlässigen Kollegen bei der Stadtverwaltung Hainichen. Mit einem Ausstand verabschiedeten sich beide am 20.12. bei ihren langjährigen Weggefährten.

Wir wünschen sowohl Konstanze Metzner als auch Wolfram Haase einen erlebnisreichen und langen Ruhestand bei bester Gesundheit und danken beiden ganz herzlich für ihren jahrzehntelangen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Sicherlich wird der Kontakt zu den langjährigen Kollegen nicht abreißen.

Dieter Greysinger

Mit „Blumen am Markt“ schließt am 23.12.23 eine Institution in unserer Stadt

Ein wichtiges Kapitel der Hainichener Geschäftslandschaft im Stadtzentrum schließt leider am 23.12.2023 für immer seine Pforten: Aus Altersgründen beenden Sylvia und Andreas Schmidt sowie Verkäuferin Steffi Beyer für immer ihre Geschäftstätigkeit im beliebten Blumenladen „Blumen am Markt“, schräg gegenüber vom Hainichener Rathaus.

Ich schaute am Morgen des 22.12.2023 noch einmal beim Team des Geschäfts vorbei, um den Dreien für ihren Ruhestand alles Gute zu wünschen.

Die Stammkundschaft von „Blumen am Markt“ kommt nicht nur aus unserer Stadt. Als ich kurz vor dem letzten Tag der Öffnung des Geschäfts dort Blumen abholte, war zum Beispiel eine Familie aus Schwarzenberg im Laden, die dort schon seit vielen Jahren regelmäßig ihre Blumeneinkäufe tätigt. Für die Stadt stellte „Blumen am Markt“ immer die Sträuße bei Ehejubiläen wie dem 60. und 65. Hochzeitstag zusammen.

Besonders stolz und dankbar ist man bei „Blumen am Markt“ für die Mitgestaltung der großen Stadtfeste in letzter Zeit, wie die 825-

Jahrfeier im Jahr 2010 und den 300. Gellert-Geburtstag 2015.

Die immer liebevoll gebundenen Blumen, die man über die Jahre an die Kunden verkauft hat, wurden zu faktisch allen Anlässen des Lebens zusammengestellt. Von der Geburt über den Schulanfang, die Jugendweihe und Konfirmation bis zur Hochzeit aber natürlich auch zu Trauerfeiern. So waren Sylvia und Andreas Schmidt sowie Steffi Beyer oft auch gleichzeitig Seelenröster.

Ich habe mich immer gefragt, wer jedes Jahr am 4.7. (Gellert-Geburtstag) und 13.12. (Gellert-Todestag) die schönen Gestecke ans Gellert-Denkmal gebracht hat – am 22.12. erfuhr ich es: Die Blumen stammen von „Blumen am Markt“. So war das Team halt: Ohne großes Aufheben hat man solche Aktionen gemacht, ohne damit „hausieren zu gehen“.

Schon seit 1979 arbeitete Sylvia Schmidt als Leiterin des Blumenladens. In den ersten Jahren, noch zu DDR-Zeiten, war das Geschäft Teil der Gärtnerischen Produktionsgenossenschaft (GPG) Chrysantheme.

Dort hat Sylvia Schmidt 1974 bereits ihre



Lehre als Blumenbinderin absolviert. Am 1.10.1990 und damit zwei Tage vor der deutschen Wiedervereinigung wagte man den Schritt in die Selbständigkeit. In dieser Funktion besuchte ich das Team bereits vor rund 3 Jahren und überbrachte ein Bild anlässlich des 30jährigen Firmenjubiläums.

Wir wünschen Sylvia und Andreas Schmidt sowie Steffi Beyer einen langen Ruhestand bei bester Gesundheit und bedanken uns für ihr jahrzehntelanges Engagement in unserer Stadt. Unserem Stadtzentrum wird ab dem 27.12. eine wichtige Einrichtung fehlen.

Dieter Greysinger



Ein Weihnachtsgruß aus dem Ordnungsamt der Stadt Hainichen

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit herrscht gerade in den letzten Tagen kurz vor dem Fest ein besonders hoher Verkehrs- und Einkaufsbetrieb in unserer Innenstadt. Um den lokalen Einzelhandel, sowie die Bürger und Gäste im Einkaufsgetümmel zu entlasten, wurde wie bereits mehrfach in den Vorjahren geschehen, häufig ein freundlicher Weihnachtsgruß, mit der Bitte sich künftig an die Regeln der StVO zu halten, anstatt einer Verwargeldandrohung an parkende Fahrzeuge gegangen. Unser Weihnachtsknöllchen wurde allerdings nur bei einfachen Verstößen ausgestellt. Parkende Fahrzeuge, welche z.B. andere Verkehrsteilnehmer behindern, bzw. „Dauerfalschparker“ haben natürlich ein Verwargeld erhalten. Als Freifahrtsschein soll unser Weihnachtsknöllchen nicht gelten. Im Zeitraum vom 18.12.2023 bis 31.12.2023 galt unser freundlicher Weihnachtsgruß. In dieser Zeit wurden rund 50 „freundliche Knöllchen“ verteilt.

Ordnungsamt der Stadt Hainichen

Übergabe des Staffelstabs an der Hainichener Total Tankstelle



Der Jahreswechsel 2023/2024 war für das Team der Hainichener Total Tankstelle an der Frankenberger Straße mit einer wichtigen Änderung verbunden: Ramona Ullmann, welche zwischen 1.1.2005 und dem 31.12.2023 Pächterin der Einrichtung war, übergab die Leitung an ihre Tochter Kathleen Schulze. Frau Ullmann geht im gerade begonnenen Jahr in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Damit befindet sich die Hainichener Tankstelle schon die dritte Generation in Obhut der Familie. Der Vater von Ramona Ullmann, Wolfgang Röser, übernahm am 1.5.1981 die Tankstelle, welche damals, noch zu DDR-Zeiten, unter der Leitung der staatlichen MINOL Gesellschaft war. Vorher hatte Wolfgang Röser als Mitarbeiter der damaligen Kreisdirektion Straßenwesen die Tankstelle bereits selber mit errichtet.

Bis 1981 gab es in Hainichen drei kleinere Tankstellen, welche sich allesamt in der Stadt befanden. Zu Beginn der 80er Jahre wurde dann der Bereich zwischen Hainichen und Falkenau zunehmend gewerblich genutzt. MINOL wurde nach der Wende vom französischen ELF/Total Konzern übernommen. In der Folge wurden alle MINOL Tankstellen verpachtet. Wolfgang Röser hatte sich erfolgreich als Pächter beworben und übernahm die Tankstelle zum 1.7.1993. Der Name der Tankstelle wechselte mehrfach zwischen MINOL/ELF/Total-Fina-ELF bis Total Energies und Total. Ramona Ullmann begann am 1.7.1993 ihre

Tätigkeit in der Tankstelle ihres Vaters. Zunächst im Nebenjob, später hauptberuflich und ab 3.1.2005 dann als Pächterin.

Kathleen Schulze ist gelernte Kauffrau im Einzelhandel. Bereits als Kind hatte sie gerne in der Tankstelle des Opas ausgeholfen. Sie freut sich sehr auf die vor ihr liegende Aufgabe.

Ramona Ullmann verlässt die Kapitansbrücke mit vielen guten Erinnerungen an die Kunden. Nach eigener Einschätzung sind rund 90 % davon Stammkunden, die meisten davon stammen natürlich aus Hainichen. Viele fahren schon seit 1981 regelmäßig die Tankstelle an, um ihr Auto zu befüllen.

Ich besuchte das Team am 2.1., um mich bei Ramona Ullmann für ihr jahrzehntelanges Engagement im Bereich der Dienstleistungen in unserer Stadt zu bedanken und ihr für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Kathleen Schulze gratulieren wir an dieser Stelle zur Übernahme der verantwortungsvollen Tätigkeit und wünschen ihr ein glückliches Händchen und viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger

Stimmungsvoller Anschub der Hainichener Weihnachtspyramide läutet Vorweihnachtszeit ein

Petrus meinte es gut am 1. Advent gut mit den Hainichenern: Zum Pyramidenanschub am Abend des 1. Advents hüllte Neuschnee und ein weiß gezuckerter Markt unser Stadtzentrum in ein schönes winterliches Kleid.

Viele hundert Menschen strömten

auf den Markt, um sich das Ereignis nicht entgehen zu lassen. Für unsere neue Mitarbeiterin im Kulturamt Anja Krucoski war die Begrüßung der Gäste eine Premiere, die sie mit Bravour meisterte.

Aber auch an die scheidende Kulturamtsleiterin Evelyn Geisler richteten sich die Gedanken der Besucher. Sie konnte leider gesundheitsbedingt am diesjährigen Anschub der Weihnachtspyramide nicht teilnehmen. Die Kulturbeiträge des Vorabends am 3.12. waren aber noch durch sie organisiert worden. Als von der Bühne gute Besserungswünsche in Richtung von Frau Geisler gerichtet wurden, kam spontaner Beifall auf.

Die kulinarische Versorgung erfolgte dieses Jahr durch die Freiwillige Feuerwehr Hainichen. Die Klasse 7b der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule bot Plätzchen und andere Leckereien an. Ebenfalls zum Einsatz kam eine Schweizer Erfindung, das Grillrad. Eigens zu diesem Zweck war ein Team des MDR Fernsehens vor Ort. Dazu an anderer Stelle mehr.

Ein großes Dankeschön allen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Pyramidenanschubs beitrugen. Aufgrund der vielen Besucher hatten gerade die Feuerwehrleute alle Hände voll zu tun, um Getränke und Speisen an die Gäste auszureichen. Die Mannen um Wehrleiter Sandro Weiß erfüllten diese Aufgabe aber mit viel Bravour.

Seit 2008 gibt es in Hainichen eine Weihnachtspyramide. Mein damaliger Wunsch stieß vor rund 1 ½ Jahrzehnten in Hainichen auf offene Ohren zahlreicher lokaler Unternehmen:



Mit maßgeblicher Unterstützung von Hainichener Betrieben (Drechslei Wagner, Firma Sonnenberg, Elektroanlagen Bösenberg, Meixelsberger & Richter, Planungsbüro Lutz Keller und andere) entstand eine Pyramide in Form der alten Camera obscura mit Figuren der Riechberger Drechslei Volkmar Wagner. Die Idee der Gestaltung entstammt übrigens von Lutz Keller. Seither wird die Pyramide (mit Ausnahme der Coronapandemie) immer am Sonntag des 1. Advent erstmalig angeschoben. Eine schöne Tradition, die hoffentlich noch lange im Terminkalender unserer Stadt einen festen Platz hat.

Die Striegistaler Musikfreunde trugen Weihnachtslieder vor und verleiteten manche Besucher zum Mitsingen. Kurz nach 17 Uhr setzte sich die Pyramide unter den „Schieb an“ Rufen der anwesenden Kinder erstmals in diesem Jahr in Bewegung und führt unsere Stadt durch eine hoffentlich friedliche und stimmungsvolle Weihnachtszeit. Für ein unterhaltsames Intermezzo sorgten „Anelique und Cavalier“ aus Berlin.

Bis nach 19 Uhr herrschte am Markt reges Treiben. Viele Gäste machten bereits Termine für den in 2 Wochen stattfindenden Weihnachtsmarkt aus.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die Lust auf Mehr macht. Danke allen beteiligten Akteuren, auch unserem Mitarbeiter Steffen Krätzsch, der für die Technik verantwortlich war.

Dieter Greysinger



Ein rundum gelungener Hainichener Weihnachtsmarkt 2023 am 3. Adventswochenende

Durchweg positive Resonanz bekam der Hainichener Weihnachtsmarkt 2023. Auch wenn dieser zum spätmöglichsten Zeitpunkt überhaupt stattfand und aufgrund der Tatsache, dass das 4. Adventswochenende auf den Heiligabend fiel, „Konkurrenz“ in mehreren Nachbarstädten hatte (die ansonsten ihren Weihnachtsmarkt eine Woche später durchführen) waren die Händler und Schausteller durchweg mit der Resonanz zufrieden.

Zum zweiten Mal nach 2022 gab es mit dem Neorokokosaal des Goldenen Löwen einen weiteren Veranstaltungsort. Die dort durchgeführten Konzerte und Veranstaltungen waren ebenso gut besucht, wie das Kaffeetrinken, organisiert von der Oberschule, im Rathausaal und allen weiteren Veranstaltungen. Diese fanden auch im Rathaus und natürlich auf der Marktbühne statt. Auf große Resonanz stieß auch der Weihnachtsmann mit seinem Engel, der an allen drei Tagen vorbeischaute und für strahlende Kinderaugen sorgte.

Die musikalischen Abendbeiträge fanden guten Anklang. Am Freitagabend spielte die Hüttenkapelle Oederan weihnachtliche Weisen und bekannte Lieder aus dem Erzgebirge, für rockige Töne sorgte die Band „Colour the Sky“ aus Görlitz am Samstagabend.

Nachdem auch die „Hainichen-Tassen“ als Pfandtassen wieder zum Einsatz kamen, war es sehr begrüßenswert, dass Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, oft mit Unterstützung der Klassenleiterin, aber auch Eltern der Schüler(innen), bei der Arbeit „Spülen der

Tassen“ im Goldenen Löwen mithalfen.

Zahlreiche Vereine waren vertreten, so der HKK, der HFV aber auch der Altstadtförderverein, der wie jedes Jahr unter Federführung von Silvia und Matthias Preiß leckere Linsengerichte und Kartoffelsuppe servierte. Auch Schulen, Kirche, DRK und weitere Einrichtungen boten Getränke und Essen an. Natürlich nicht zu vergessen die privaten Aussteller.

Einen ganz besonders großen Zuspruch fand das geöffnete Tuchmacherhaus, welches leider zum Weihnachtsmarkt 2023 letztmalig durch den Tuchmacherverein betrieben wurde. Leider löste sich dieser Ende 2023 auf. Auch im Stadtarchiv gab es bei der Ausstellung über die Geschichte des Handwerks in unserer Stadt viele interessierte Besucher und eine positive Bilanz. Die interessante Ausstellung ist übrigens auch im Januar zu sehen. Während der Öffnungszeiten des Stadtarchivs (Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag 9 bis 16 Uhr, Donnerstag 9

bis 18 Uhr) kann man interessante Dinge über die Geschichte des Handwerks in Hainichen in den letzten Jahrhunderten erfahren. Ein großes Dankeschön den Machern Angela Brehm, Evelin Wandel und Anja Willner.

Für die neue Mitarbeiterin im Kulturamt, Anja Krucoski, war der 2023er Hainichener Weihnachtsmarkt 2023 gleichzeitig Premiere, denn ihre Vorgängerin im Amt, Evelyn Geisler, konnte gesundheitsbedingt leider nicht am Weihnachtsmarkt teilnehmen und so für einen fließenden Übergang sorgen. Frau Krucoski meisterte die Herausforderung aber glänzend.

Ein großes Dankeschön allen, die zum Gelingen des Weihnachtsmarkts beigetragen haben.

Dieter Greysinger



Erfindung aus der Schweiz – Grillrad kam zum Pyramidenanschub zum Einsatz – MDR berichtete darüber am 19.12. um 19.50 Uhr in „Einfach genial“

Eine ganz besondere Aktion beim diesjährigen Pyramidenanschub war der Einsatz einer Schweizer Erfindung, des Grillrades. Gleichzeitig mit anwesend war ein Filmteam der Sendung „Einfach Genial“ vom MDR-Fernsehen.

Florian Bernhardt, ein ehemaliger Hainichener, der zwischenzeitlich für den MDR tätig ist, hatte bereits im Sommer die Idee, diese Erfindung zum Hainichener Pyramidenanschub vorzustellen.

Die Freiwillige Feuerwehr Hainichen, die sich beim Pyramidenanschub ums leibliche Wohl der Gäste kümmerte, hatte am 3.12. das Grillrad zusammen mit MDR Reporterin Jenna von Thäne eingesetzt. Die Resonanz war überaus positiv. Die Würste müssen nicht auf dem Grill gewendet werden, sie waren bei der Ausgabe im Inneren und natürlich auch außen herum heiß und schmeckten hervorragend. Insgesamt ist dies eine ganz tolle Erfindung. Die Bratwürste stammten übrigens von Familie Kaufmann aus Arnsdorf, die Brötchen von der Bäckerei Brauer aus Böhrigen.



Gabriel Strebel aus der Schweiz hat vor einigen Jahren dieses „Grillrad“ erfunden. Ihn störten immer die Wartezeiten, die Rauchentwicklung und der Gasgeruch von herkömmlichem Gasgrills. Beim Grillrad sind die Würste, Steaks bzw. Hamburger auf einem vertikal laufenden Rad aufgesteckt.

So tropft auslaufendes Fett nicht mehr in die Heizquellen sondern in eine Auffangwanne. Außerdem wird das Gas vollständig verbrannt. Normale Gasgrills verbrennen mit 700 Grad, das Grillrad mit 1.400 Grad. 25 Würste passen auf das Rad und sind nach exakt 5 Minuten und 20 Sekunden durch. 300.000 Franken hat Gabriel Strebel investiert und ein Jahr lang Feldstudien betrieben.

Rund 400 Stück hat er bereits verkauft und überwachte zum Weihnachtsmarkt selber den Einsatz seiner Erfindung. Vielen Dank an Gabriel Strebel und seiner Frau Regina Biland für ihren Besuch und diese tolle Erfindung.

Dieter Greysinger

Über dem Riechberger Dorfgemeinschaftshaus leuchtet wieder der Riesen-Schwibbogen



Seit Freitag dem 1.12. leuchtet auf unserem Dorfgemeinschaftshaus wieder der Lichterbogen. Bereits um 16 Uhr lud der Riechberger Dorflub alle Kinder des Orts bis zum 10. Lebensjahr zur traditionellen Kinderweihnachtsfeier ein. 28 Kinder waren der Einladung gefolgt. Bei Tee und Pfefferkuchen wurde ein Fensterbild gebastelt. Diese Bastelsets wurden, wie schon seit vielen Jahre vorher von der Drechslerei Wagner gesponsert. Dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!

Anschließend kam der Weihnachtsmann vorbei und überreichte allen Kindern ein kleines Geschenk vom Dorflub.

Um 18 Uhr wurde vor zahlreichen anwesenden Besuchern, darunter auch unser Oberbürgermeister, der Lichterbogen eingeschaltet. Dazu spielten die „Holzfreien Sächse“ aus dem Großschirmaer Stadtteil Seifersdorf altbekannte Weihnachtslieder.

Am 5.12. waren übrigens Mitglieder des Dorflubs Riechberg mit den Jugendlichen von 11 bis 16 Jahren in die Räuberschänke zum Bowlen!

Der Riechberger Dorflub und der Ortschaftsrat bedanken sich bei allen Helfern, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Bilder: Ingo Münch, Dieter Greysinger, Text: Ingo Münch, Ortschaftsratsvorsitzender



Traditioneller Besuch an Heiligabend im DRK-Seniorenheim Ziegelstraße

Bereits seit meinem Amtsantritt im Dezember 2004 besuche ich alljährlich an Heiligabend die Bewohner des DRK-Seniorenheims, um ihnen ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen.

Begleitet wurde ich diesmal durch Heimleiterin Anett Steczko, Pflegedienstleiterin Andrea Schmidt und dem Vorsitzenden des Heimbeirats Detlef Wittstock.

Musikalische Klänge mit bekannten Weihnachtsliedern überbrachten am Vormittag des Heiligabends die Mitglieder des Posanenchors der Landeskirchlichen Gemein-



schaft den Heimbewohnern.

Die meisten von ihnen halten sich aus diesem Anlass in den Gemeinschaftsbereichen auf. Bei Bewohnern, wo dies die Gesundheit nicht mehr zulässt, gingen wir natürlich auch auf die Zimmer, um die Weihnachtsgrüße zu übermitteln.

Ein besonderer Dank gilt natürlich den Pflegerinnen und Pflegern, die über die Feiertage ihren Dienst versehen. Nicht nur im DRK-Seniorenheim, sondern auch im Leinenweberhof und bei den Pflegediensten unserer Stadt.

Dieter Greysinger

Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf erhält langersehnte Dachsanierung

Das Dach des Dorfgemeinschaftshauses in Bockendorf wurde in den letzten Jahren im Bedarfsfall immer lediglich notdürftig repariert. 2018 wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten im Inneren des Objekts durchgeführt. 5 Jahre später konnte nun auch das Dach des beliebten Treffpunkts im südwestlichen Bereich unseres Ortsteils grundhaft saniert werden. Die Ausschreibung gewann der ortsansässige Dachdeckermeister Andreas Winkler mit der Firma Winkler-Dach. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens beliefen sich auf rund 12.000 €. Das Geld wurde komplett aus dem städti-

schen Haushalt bezahlt, eine Förderung gab es nicht. Zunächst wurde die vorhandene Dachfläche gründlich gereinigt und bekam gleich danach einen neuen Bitumenvorstrich. An den Ortsgängen wurden neue Keilbohlen eingearbeitet und die gesamten Dachabschlussflächen mit Ableitblechen versehen. Die gesamte Dachfläche von ca. 240 m² wurde mit einer hochwertigen Sanierungsschweißbahn belegt und verschweißt. Danke allen beteiligten Akteuren für ihre Arbeit.

Mathias Lippert, Sachbearbeiter Hochbau



Bauarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus Gersdorf abgeschlossen



Der Wunsch, das Dorfgemeinschaftshaus unseres Ortsteils Gersdorf/Falkenau zu sanieren, bestand seitens des Ortschaftsrats bereits seit vielen Jahren. Im Zuge der Vorbereitung der Sanierung erfolgte eine gemeinsame Sitzung mit dem Ortschaftsrats Gersdorf/Falkenau. Hier stellte sich schnell heraus, dass tiefgreifende Probleme bestehen, welche der ursprünglich gewünschten malermäßigen Instandsetzung nur eine sehr kurze Erfolgsaussicht versprochen hätten. Deshalb wurden weitere Überlegungen

angestellt, um langfristige Verbesserungen zu erzielen.

Für die planerische Betreuung wurde das Architekturbüro Sporbert aus Frankenberg gebunden. Im Zuge einer Bauwerkserkundung durch das Ingenieurbüro Knobel wurden massive Putzschäden in allen Räumen festgestellt, welche sich folgendermaßen äußerten: Außenwand Sanitäräume raumhoher Schimmelpilzbefall, defekte Querschnittabdichtungen in allen Innen- und Außenwänden, fehlende Vertikalabdichtung und offenporiger Klinkersockel, extrem hohe Belastung durch bauschädliche/wasserlösliche Salze.

Aufgrund der hohen Kosten wurde die Sanierungsmaßnahme in zwei Bauabschnitte eingeteilt. Zunächst wurde aus finanziellen Gründen nur der erste Bauabschnitt realisiert. Derzeit können wir aufgrund der finanziellen Situation noch keinen zeitlichen Rahmen für den zweiten Bauabschnitt festlegen.

Die Bauanlaufberatung fand planmäßig am 14.11.2022 statt. Somit konnten die Arbeiten des ersten Teilabschnittes des Dorfgemeinschaftshauses zielgerichtet beginnen.

Zunächst begann die Fa. Schönherr mit einer umfangreichen Beweissicherung der angrenzenden Bauwerke. Die Abriss-, Entkernungs- und Durchbrucharbeiten begannen mit der Bauschlüsselübergabe am 28.11.2022.

Beim Abbau der vorhandenen Küchenzeile an der Außenwand, wurden durch die feuchten Wände extreme Schimmelspuren vorgefunden. Die Küchenzeile war durch den Schimmelbefall unbrauchbar und konnte nicht mehr verwendet werden. Es musste also überplanmäßig eine neue Küche beschafft werden. Die neue Küche wurde zur Hälfte durch den Ortschaftsrats mitfinanziert. Im weiteren Verlauf wurden alle Innen- und Außenwände trockengelegt.

Als Trockenlegungsverfahren kam dabei eine Mauerwerksinjektion als Horizontalsperre zum Einsatz. Parallel zum Trockenlegen wurden die alten Fliesen auf den Fußboden in den neu zu bauenden Sanitärebenen entfernt. Dabei wurden erhebliche bauliche Mängel an dem vorhandenen Estrich sichtbar. Dieser war nicht ausreichend stand- bzw. abriebfest und musste somit unvorhergesehen ebenfalls erneuert werden. Im Zuge des neuen Estrichs und dessen Austrocknung wurden an einigen Fensterleibungen Schimmelspuren sichtbar, diese wiesen erhebliche Kältebrücken auf. Gelöst wurde das bauphysikalische Problem mit einer Fensterleibungsverkleidung aus Kalziumsilikatplatten.

Ende 2023 war die Baumaßnahme endlich erfolgreich abgeschlossen. Der erste Bauabschnitt stand in Verbindung die Barrierefreiheit im Dorfgemeinschaftshaus herzustellen und die feuchten Wände trocken zu legen. Dies konnte inklusive barrierefreiem WC, Türverbreiterungen und Schwellenegalierungen sehr zufriedenstellend realisiert werden.

Die Gesamtkosten für alle diese Dinge belaufen sich auf 101.000 € und werden zu ca. 70% vom Freistaat Sachsen, Staatsministerium für Regionalentwicklung „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ gefördert.

Mathias Lippert, Sachbearbeiter Hochbau

Neuer Kinderspielplatz in Cunnersdorf ist fertig

Die Bauarbeiten zur Errichtung des neuen Spielplatzes für Cunnersdorf begannen am 01.11.2023 und konnten am 05.12.2023 trotz des kleinen Wintereinbruchs termingerecht abgeschlossen werden.

Der Spielplatz weist zwei baulich getrennte Spielbereiche auf. Im Kleinkindbereich wurden Doppelschaukel, Nestwiege, Schwingpferd und ein festes Pferd aufgebaut. Für die „Großen“ stehen eine Sechseck-Turmkombination und eine Kletterpyramide zur Verfügung. Alle Spielgeräte stammen von der

Fa. Richter. Bauausführender Betrieb ist die



Firma Hammer aus Chemnitz, welche den Spielplatz in sehr guter Qualität und einer Bauzeit von nur 5 Wochen errichtet hat.

Die Kosten für Planung und Bau belaufen sich auf rund 141.000 € und werden mit 93.250 € aus dem Förderprogramm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ gefördert. Ein Teil des städtischen Eigenanteils wurde durch den Ortschaftsrats Cunnersdorf aus dem Ortschaftsbudget zur Verfügung gestellt.

Thomas Böhme, Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

Heiligabend 2023 stand in Hainichen unter dem Eindruck eines Hochwassers

Leider suchte unsere Stadt, ihre Ortsteile und die gesamte Region „Mitte Mittelsachsens“ gerade am 24.12.2023 ein Hochwasser heim. Ein großer Dank gilt allen Hilfskräften bei der Feuerwehr und dem städtischen Bauhof, welche selbst am Heiligabend bereitstanden, um unseren Einwohnern zu helfen.

Bereits am frühen Morgen des 24.12. waren Feuerwehr und Bauhof im Dauereinsatz. Im Bauhof waren 4 Mitarbeiter eingesetzt, bei der Feuerwehr gab es 16 Alarmierungen. Dabei kamen rund 50 Personen zum Einsatz. Betroffen war neben der Kleinen Striegis auch



der Pahlbach in Cunnersdorf. Am Witzbach hat erfreulicherweise der vor einigen Jahren errichtete Abwurfkanal seinen Dienst getan und entlang der Falkenauer Straße größere Schäden verhindert. Auch entlang des Eulenchbachs und Riechberger Dorfbachs wurden keine größeren Schäden gemeldet.

Durch den Bauhof wurden am Vormittag des 24.12. rund 800 bereits abgefüllte Sandsäcke ausgegeben. Um im Fall des Falles gerüstet zu sein, wurde bei der Firma Uhlmann und Finke Sand nachgeordert.

Auch Landrat Dirk Neubauer schaute am Nachmittag des 24.12. vorbei und besuchte die ortsfeste Befehlsstelle im Hainichener Feuerwehrgerätehaus, den Städtischen Bauhof und unseren Ortsteil Berthelsdorf.

Wesentlich ruhiger hätten wir mit der Situation umgehen können, wenn das Hochwasser-Rückhaltebecken am Ortsteingang von Berthelsdorf bereits gebaut wäre. Seit über 15 Jahren kämpfen wir bei der Stadtverwaltung für Baurecht. Leider gab es durch die Bewilligungsbehörde immer wieder neue Forderungen und Aufgaben

durch die Stadt zu erledigen. Wir sind allerdings optimistisch, die Hausaufgaben zwischenzeitlich komplett erledigt zu haben. Folglich wurde durch die Landesdirektion Sachsen als Genehmigungsbehörde fürs 3. Quartal 2024 der langersehnte Planfeststellungsbeschluss in Aussicht gestellt. Wird dieser dann nicht beklagt, so besteht Ende 2024 Baurecht. Wollen wir im Namen aller betroffenen Anwohner hoffen, dass dem auch tatsächlich so ist und bis zum Ende der Baumaßnahme kein weiteres Hochwasser kommt.

Dieter Greysinger



Für den Bevölkerungsschutz wurden zwei Notstromgeneratoren angeschafft

In zwei unserer Feuerwehrhäuser befinden sich künftig Notstromgeneratoren. Diese haben einen Wert von 41.800 €. Der Generator ESE 1408 kostete rund 18.500 €, der ESE 20 hat einen Wert von ca. 23.300 €.

Die Finanzierung erfolgte ausschließlich aus Mitteln des Stadthaushalts, Fördermittel hat es bei dieser Maßnahme leider keine gegeben.

Beschafft wurden die Endress Dieselgeneratoren ESE 1408 & ESE 20 zur Sicherstellung der Stromversorgung der Feuerwehrgerätehäuser Hainichen und Cunnersdorf.

Im Gerätehaus Hainichen befindet sich im Krisenfall das Lagezentrum,



genannt „Ortsbefehlsstelle“. Für diese Einrichtung muss auf Anforderung auch bei einem Blackout die Stromversorgung sichergestellt werden. Die Beschaffung dient darüber hinaus auch der strategischen Energievorsorge in möglichen Krisen und Extremsituationen.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit, die Geräte ortsveränderlich einzusetzen.

Die Generatoren wurden nach den für die Feuerwehren gültigen Normen und Vorschriften beschafft und gewährleisten den gleichzeitigen Betrieb von elektronischen sowie induktiven Verbrauchern.

Kerstin Haut-Hentschel, Sachbearbeiterin Feuerwehr

Standesbeamtinnen aus ganz Sachsen zu Gast in unserer Stadt

Am 6. Dezember 2023 besuchte der „Landesfachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Freistaates Sachsen e.V.“ die Stadt Hainichen, um seine Verbandsversammlung durchzuführen. Der Vorsitzende des Fachverbandes und seine Fachberater wurden durch den Oberbürgermeister Herrn Greysinger und die Standesbeamtinnen Ines Leuchtman und Melanie Höfer herzlich begrüßt.

Nach einer kurzen Besichtigung des Festsaales im Goldenen Löwe begann die Verbandssitzung im Rathaus. Hierbei konnten sie das alte Jahr noch einmal Revue passieren lassen.

Besonders die Fachtagung für Standesbeamte in Riesa fand dabei Beachtung. Hierzu waren alle sächsischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten sowie verschiedene Gäste aus dem gesamten Bundesge-

biet eingeladen. Auch ein Blick ins neue Jahr gab zu erkennen, dass weiterhin viel Arbeit auf den Verband zukommen wird. Besonders im Schulungsbereich seiner Mitglieder – das sind alle Standesämter in Sachsen.

Anschließend konnten die Gäste einen Blick in unsere festlich geschmückten Trauzimmer im Rathaussaal und im Herfurth`schen Haus



werfen. Die Besucher gaben ein positives Feedback, welches wir mit Stolz entgegengenommen haben.

Als weiterer Tagespunkt der Sitzung stand die Besichtigung der Burg Kriebstein auf dem Programm, da sich ja auch hier Trauzimmer des Standesamtes Hainichen befinden. Auch diese Räumlichkeiten mit ritterlichem Charme fanden bei den Gästen großen Anklang.

Insgesamt konnte das Standesamt Hainichen auf sehr ansprechende Art und Weise beim Fachverband vorgestellt werden.

Wir bedanken uns beim Sächsischen Fachverband für diese besondere Wertschätzung. Es war eine große Ehre für uns, die Gellertstadt Hainichen präsentieren zu dürfen.

*Melanie Höfer und Ines Leuchtman
Standesbeamtinnen*

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf am 8.12.2023



Traditionell findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf immer im Dezember statt und wird gleich mit der Weihnachtsfeier verbunden. So auch dieses Jahr, als man sich am Abend des 8.12. im Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf traf. Wehrleiter Andy Dramert, welcher der Wehr zwischenzeitlich seit 13 Jahren vorsteht, begrüßte die anwesenden Kameradinnen und Kameraden, Gemeindefeuerleiter Sven Heerklotz, die beiden Ortschaftsratsmitglieder Ronny Jacob und Tilo Heymann sowie den Hainichener Oberbürgermeister Dieter Greysinger.

Andy Dramert konnte eine sehr erfreuliche Entwicklung bei den aktiven Kameradinnen und Kameraden verkünden. Insgesamt 22 aktive Mitglieder zählen aktuell zur Freiwilligen Feuerwehr, so viele wie lange nicht mehr. Dies spricht von guter Kameradschaft im südlichsten Ortsteil der Stadt Hainichen.

2 Personen sind Doppelmitglied, also neben der Freiwilligen Feuerwehr in Bockendorf auch noch in einer weiteren Wehr aktiv. Zur Alters- und Ehrenabteilung zählen 7 Mitglieder.

Mit Fritz Richter konnte ein neuer Kamerad begrüßt werden, der bislang Mitglied in der Jugendfeuerwehr Cunnersdorf war. Um dieser großen Anzahl aktiver Kameraden auch ordentliche Rahmenbedingungen zu geben, musste sogar ein neuer Doppelspind angeschafft werden. Eine durchaus sehr erfreuliche Entwicklung.

Bislang hatte man 2023 vier Einsätze, davon zwei unangekündigte Einsatzübungen. Auch wenn die Ansatzzahl damit relativ gering ist, kann man sich über die niedrige Anzahl freuen, denn jeder Einsatz ist mit menschlichem

Leid verbunden. Gut zu wissen, dass die Einwohner von Bockendorf, aber auch in Riechberg und auf dem Siegfried im Fall des Falles auf die Leistungsfähigkeit einer starken Truppe zählen können. Rund 600 Einwohner wohnen in den drei Ortsteilen unserer Stadt für welche die FF Bockendorf verantwortlich ist.

Auch im kulturellen Leben in Bockendorf hat die Feuerwehr Ausrufezeichen gesetzt. Im Vorjahr wurde ein Weihnachtsmarkt mitorganisiert, am Ostersonntag veranstaltete man das traditionelle Osterfeuer. Die alljährliche Ausfahrt führte ins Vogtland und nach Thüringen. In Mödlareuth besichtigte man das deutsch/deutsche Museum in „Klein Berlin“ und besuchte anschließend Plauen.

20 Dienste wurden 2023 durchgeführt. Max Fischer schaffte dabei das Glanzstück, bei allen Diensten mit dabei zu sein. Er erhielt dafür eine kleine Anerkennung und den Applaus der Gäste. Max Fischer macht übrigens derzeit mit finanzieller Unterstützung der Stadt und auch seines Arbeitgebers den LKW Führerschein. Im weiteren Verlauf des Abends wurde Max Fischer zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Patrick Ettelt, Volker Kunze und René Seifert konnten bei 17 Diensten mit dabei sein. Lehrgänge wurden ebenfalls besucht, so Grund- Funk- und Kettensägensschulungen.

Robin Ettelt wurde für 10 Jahre aktive

Mitgliedschaft, Rolf Dramert und Volker Kunze für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet.

Bei der anschließenden Diskussion kam der Wunsch nach einem neuen LF 10 Fahrzeug zum Ausdruck. Das derzeitige Auto schaut zwar noch gut aus, hat aber schon rund 30 Jahre auf dem Buckel.

Der Oberbürgermeister und auch der Gemeindefeuerleiter brachten ihr Verständnis für den Wunsch zum Ausdruck. Gleichzeitig bat der Oberbürgermeister um Verständnis, dass die Erneuerung des Fuhrparks der Hainichener Wehren nur peu a peu realisiert werden kann. Mit hohen Zuschüssen der Stadt zur Neuanschaffung von zwei LF 10 Fahrzeugen in Gersdorf und Schlegel sowie dem rund 1,75 Mio. € teuren Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Cunnersdorf fließt derzeit ein Großteil der städtischen Gelder bereits in den Brandschutz.

Mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier bei Fassbier und leckerem Essen klang eine rundum harmonische Jahreshauptversammlung aus.

Dieter Greysinger



So kommt der **Gellertstadt-Bote Hainichen** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

Öffentliche Bekanntmachung – 1. Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024

Gemäß § 27 Abs.3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S.965), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S.2931) in Verbindung mit § 7 Abs.4 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.März 2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 17 des Gesetzes vom 05. April 2019 (SächsGVBl. S.245) und des Stadtratsbeschlusses vom 06. Oktober 2010 macht die Stadt Hainichen/Sa. folgendes bekannt:

Steuerfestsetzung

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs.3 GrStG und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2024. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage

der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen einzulegen.

Durch Einlegung des Widerspruchs wird die Wirksamkeit des mit öffentlicher Bekanntmachung erteilten Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben.

Das Einlegen des Widerspruchs in elektronischer Form (E-Mail) wird nicht zugelassen.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2024 zu den bekannten Fälligkeitsterminen am

15. Februar	15. Mai
15. August	15. November

mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf das Konto der Sparkasse Mittelsachsen IBAN: DE 37 8705 2000 3330 0009 95, BIC: WELADED1FGX zu überweisen.

Hat der Steuerschuldner von der Möglichkeit der Jahreszahlung (§ 28 Abs. 3 GrStG) Gebrauch gemacht, so ist der Jahresbetrag am 01. Juli fällig.

Bitte achten Sie unbedingt auf die Angabe des Buchungszeichens.

Bei den Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates hinterlegt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht. Sollten sich die hinterlegten Bankdaten geändert haben, ist diese Änderung der Stadtkasse bzw. dem Steueramt schriftlich noch vor Fälligkeit mitzuteilen.

Hainichen, den 02.01.2024


Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



Siegel

2. Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2024 – Festsetzung

Nach § 6 (1) der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Stadt Hainichen (Hundesteuersatzung) vom 23.08.2017 beträgt die Hundesteuer jährlich:

- für den ersten Hund 54,00 €
- für den zweiten Hund 66,00 €
- für jeden weiteren Hund 72,00 €

Gemäß § 6 (4) i.V.m. § 10 (2) Hundesteuersatzung beträgt der Steuersatz für das Halten eines gefährlichen Hundes jährlich:

- für den ersten Hund 420,00 €
- für jeden weiteren Hund 600,00 €

Diese Steuersätze gelten auch für das Kalenderjahr 2024. Es wird daher gegenüber allen Hundehaltern, die bereits für das vergangene gesamte Kalenderjahr zur Hundesteuer veranlagt wurden, auf die Erhebung der

Hundesteuer mittels eines schriftlichen Steuerbescheides verzichtet und die Hundesteuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Hundesteuer 2024 wird, wie in dem zuletzt bekannt gegebenen Hundesteuerbescheid, am 15. Februar 2024 fällig.

Bitte achten Sie unbedingt auf die Angabe des Buchungszeichens.

Erteilte SEPA-Lastschriftmandate behalten bis auf Widerruf ihre Gültigkeit.

Hundehalter, die bisher ihre Hundehaltung noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, die Anmeldung unverzüglich im Steueramt der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1 vorzunehmen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Hundesteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen einzulegen.

Durch Einlegung des Widerspruchs wird die Wirksamkeit des mit öffentlicher Bekanntmachung erteilten Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben.

Das Einlegen des Widerspruchs in elektronischer Form (E-Mail) wird nicht zugelassen.

Hainichen, den 02.01.2024


Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



Siegel

Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahlen zum Stadtrat der Stadt Hainichen und zu den Ortschaftsräten am 09. Juni 2024

1. Zu wählen sind

	Stadt/Ortschaft	Anzahl Mitglieder	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften
Stadtrat in	Hainichen	18	27	60
Ortschaftsrat in	Bockendorf	3	5	10
Ortschaftsrat in	Cunnersdorf	3	5	10
Ortschaftsrat in	Eulendorf	3	5	10
Ortschaftsrat in	Gersdorf/ Falkenau	3	5	10
Ortschaftsrat in	Riechberg/ Siegfried	3	5	10
Ortschaftsrat in	Schlegel	3	5	10

2. Die Wahlgebiete für die unter 1. bezeichneten Wahlen werden wie folgt abgegrenzt:

Wahl	Wahlgebiet
Stadtratswahl in der Stadt Hainichen	Stadt Hainichen
Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Bockendorf	Ortsteil Bockendorf der Stadt Hainichen
Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Cunnersdorf	Ortsteil Cunnersdorf der Stadt Hainichen
Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Eulendorf	Ortsteil Eulendorf der Stadt Hainichen
Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Gersdorf/ Falkenau	Ortsteile Gersdorf und Falkenau der Stadt Hainichen
Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Riechberg/ Siegfried	Ortsteile Riechberg und Siegfried der Stadt Hainichen
Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Schlegel	Ortsteil Schlegel der Stadt Hainichen

3. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl(en)

- frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und bis
- spätestens am **04.04.2024, 18:00 Uhr** schriftlich einzureichen (die elektronische Form ist ausgeschlossen) und zwar für die oben benannten Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses

Rathaus, Zimmer 407, Markt 1, 09661 Hainichen

2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann für jeden Wahlkreis nur einen Wahlvorschlag einreichen.

4. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

- Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung - KomWO) aufzustellen und einzureichen. Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in den §§ 6a bis 6e KomWG sowie § 16 KomWO entsprechen. Dem Wahlvorschlag sind die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen beizufügen:

- Erklärung einer jeden Bewerberin / eines jeden Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderruflich zustimmt und er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
- Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über die Wählbarkeit für jede Bewerberin / jeden Bewerber,
- Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Bewerberaufstellung einschließlich der zugehörigen Versicherungen an Eides statt,
- im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorliegen,
- beim Wahlvorschlag einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung oder einer Partei die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation, sofern diese nicht gemäß § 6 Abs. 3 des Parteiengesetzes beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist,
- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung für jede Unterzeichnerin / jeden Unterzeichner des Wahlvorschlages eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht,
- bei ausländischen Unionsbürgerinnen / Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.

- Wählbar sind Bürger der Stadt/der Ortschaft, sofern sie nicht nach § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Bürgerinnen und Bürger der Stadt/der Ortschaft ist jede Deutsch und jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jede Staatsangehörige/jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Stadt/der Ortschaft wohnt.

- Als Bewerberin oder Bewerber einer Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in

▪ **einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet (Mitgliederversammlung) oder**

▪ **einer Versammlung der aus ihrer Mitte gewählten Vertreterin/Vertreter (Vertreterversammlung)**

hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen. Hierzu sind im Rahmen der Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung für jeden Wahlkreis getrennte Wahlen durchzuführen. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Das Nähere über die Wahl von Vertreterinnen und Vertretern für Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber regeln die Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Als Bewerberin oder Bewerber in Wahlvorschlägen nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt

worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen.

Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerberinnen/Bewerber mit Angaben zu Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Außerdem haben die Leiterin / der Leiter und zwei von der Versammlung festgelegte stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Bewerberinnen und Bewerber in geheimer Wahl bestimmt wurden und die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

Indem die Wahlbewerberinnen/Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürgerinnen/Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, **entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten** nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, der Wahlbewerberin/ dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter

<http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.html>

auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).

4. Die Wahlvorschläge von **Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen** sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder ihres/seines Stellvertreters.

Die Wahlvorschläge von **nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen** sind von drei wahlberechtigten Angehörigen der Vereinigung, die an der Versammlung zur Bewerberaufstellung teilgenommen haben, eigenhändig zu unterzeichnen.

5. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Abs. 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger. Die Wahlvorschlagsträger haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c KomWG durchzuführen.

5. Vordrucke

Die Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wählbarkeits- und Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/Vertreterversammlungen zur Bewerberaufstellung einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen sind – während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten – erhältlich:

Rathaus, Zimmer 407, Markt 1, 09661 Hainichen

6. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- 1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter Punkt 1. angegebenen Mindestzahl von Wahlberechtig-**

ten des Wahlgebietes/Wahlkreises, die keine Bewerberinnen/Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags gegeben sein. Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten bei der zuständigen Gemeindeverwaltung auf einem Unterschriftenformblatt unter Angabe von Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Hauptwohnung sowie des Tages der Unterschrift eigenhändig geleistet werden. Eine Wahlberechtigte/Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat eine Wahlberechtigte/ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Eine geleistete Unterstützungsunterschrift kann nicht zurückgenommen werden.

- 2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags für die Stadtrats-/Ortschaftsratswahlen bei der Stadtverwaltung:**

Rathaus, Zimmer 108, Markt 1, 09661 Hainichen

während folgender Zeiten:

Montag	09:00–12:00 Uhr
Dienstag	09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

bis 04.04.2024, 18:00 Uhr, geleistet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass an gesetzlichen Feiertagen keine Unterstützungsunterschriften geleistet werden können.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, können die Unterstützung durch Erklärung vor einer Beauftragten/einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Dies haben sie bei der/dem Vorsitzenden des Gemeindevorstandes spätestens bis 28.03.2024 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags

- a) im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
b) seit der letzten Wahl im Stadtrat der Stadt Hainichen vertreten ist

bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat/Kreistag zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Darüber hinaus bedarf auch der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung für eine Ortschaftsratswahl, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags seit der letzten regelmäßigen Wahl im Ortschaftsrat vertreten ist, keiner Unterstützungsunterschriften. Für nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen gilt dies wieder unter der Maßgabe, dass der Wahlvorschlag zusätzlich von der Mehrheit der zum Zeitpunkt der Einreichung im Ortschaftsrat für die Wählervereinigung vertretenen Gewählten unterzeichnet ist.

Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

7. Die unter Punkt 1. benannten Wahlen werden gemäß § 57 Abs. 2 KomWG organisatorisch mit

der Wahl zum Europäischen Parlament verbunden.

Informationen zum Datenschutz bei Unterstützungsunterschriften nach dem Kommunalwahlrecht

Dieser Hinweis ist zugleich die datenschutzrechtliche Information der Betroffenen im Sinne von Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung über die bei der Sammlung der Unterstützungsunterschriften verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Für die mit Ihrer Unterstützungsunterschrift auf dem Unterschriftenblatt zum Unterstützungsverzeichnis angegebenen personenbezogenen Daten gilt:

1. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient dazu, die erforderliche Mindestzahl von Unterstützungsunterschriften für Wahlvorschläge zur Gemeinderatswahl nach § 6b Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes, zu den Ortschaftsratswahlen nach § 35a Absatz 2 des Kommunalwahlgesetzes, zu den Stadtbezirksbeiratswahlen nach § 37a in Verbindung mit § 35a Absatz 2 des Kommunalwahlgesetzes und zur Kreistagswahl nach § 50a in Verbindung mit § 6b des Kommunalwahlgesetzes nachzuweisen.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe g der EU-Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit den §§ 6a, 6b, 7, 35a, 37a und 50a des Kommunalwahlgesetzes und den §§ 16 bis 19 der Sächsischen Kommunalwahlordnung.

2. Sie sind nicht verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Ihre Unterstützungsunterschrift für den Wahlvorschlag der Partei oder der sonstigen politischen Vereinigung ist jedoch nur mit diesen Angaben gültig.

3. Verantwortlich für die Verarbeitung der mit Ihrer Unterstützungsunterschrift angegebenen personenbezogenen Daten ist die **Gemeindeverwaltung**, bei der nach § 6b Absatz 1 Satz 2, §§ 35a, 37a und 50a des Kommunalwahlgesetzes die Unterstützungsunterschrift zu leisten ist. Nach Schließung des Unterstützungsverzeichnisses am Tag des Ablaufs der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge um 18:00 Uhr ist

der **Gemeindewahlausschuss** für Unterstützungen zu Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen (Rathaus, Markt 1, 09661 Hainichen) für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten verantwortlich.

Verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten bei der Erstellung der Wahlrechtsbescheinigung ist die Gemeindeverwaltung, bei der Sie mit Ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind.

4. Empfänger der personenbezogenen Daten ist der Gemeindewahlausschuss im Falle einer Unterstützung zu Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Stadtbezirksratswahlen und der Kreiswahlausschuss im Falle einer Unterstützung zu den Kreistagswahlen (Postanschriften: siehe Nummer 3).

Im Verfahren der Wahlprüfung/Wahlanfechtung können auch die zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden, die Verwaltungsgerichte sowie der Sächsische Verfassungsgerichtshof, im Fall von Wahlstraftaten auch die Strafverfolgungsbehörden und andere Gerichte Empfänger der personenbezogenen Daten sein.

5. Die Frist für die Speicherung der personenbezogenen Daten bei den Kommunalwahlen richtet sich nach § 62 Absatz 2 der Sächsischen Kommunalwahlordnung: Formblätter mit Unterstützungsunterschriften für Wahlvorschläge sind nach der rechtskräftigen Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zu vernichten, wenn sie nicht für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

6. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 der Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Artikel 16 der Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 der Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 der Datenschutz-Grundverordnung)

Durch einen Antrag auf Einschränkung der Verarbeitung wird Ihre Unterstützungsunterschrift nicht zurückgenommen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Kommunalwahlordnung).

7. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Ihre Beschwerde an die Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte (Postanschrift: Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte, Postfach 11 01 32, 01330 Dresden; E-Mail: post@sdtb.sachsen.de) richten.

Hainichen, am 8. Januar 2024


Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



(S)

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 07.02.2024

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzungen der Ortschaftsräte

Bockendorf

Dienstag, den 06.02.2024

Cunnersdorf

Donnerstag, den 08.02.2024

Eulendorf

Montag, den 12.02.2024

Gersdorf-Falkenau

Donnerstag, den 18.01.2024

Riechberg-Siegfried

Montag, den 12.02.2024

Schlegel

Donnerstag, den 08.02.2024

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Wahlhelfer für das Wahljahr 2024 gesucht!

Am 09. Juni 2024 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament sowie die Kommunalwahlen (Stadtrat, Kreistag, Ortschaftsräte) in der Stadt Hainichen statt. Am 01. September 2024 wird die Wahl zum Sächsischen Landtag erfolgen. Für die Durchführung dieser Wahlen brauchen wir in den Wahlbezirken der Stadt Hainichen, für die Auszählung der Wahlbriefe im Rathaus und als Reserve mindestens 120 ehrenamtliche Wahlhelfer(innen) an beiden Wahltagen!

Was haben Wahlhelfer(innen) zu tun?

Wahlhelfer(innen) sind ehrenamtlich für die Stadt Hainichen tätig. Um am Wahltag die Wahlhandlung zu leiten und das Wahlergebnis im Wahlbezirk festzustellen, wird für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorstand gebildet, der aus einem (einer) Vorsitzenden, einem (einer) Stellvertreter(in) und bis zu sieben Beisitzer(innen) besteht. Zusätzlich werden Hilfskräfte für die repräsentative Wahlstatistik in ausgewählten Wahlbezirken benötigt.

Wer kann Wahlhelfer(in) werden?

Jede(r) Wahlberechtigte, das sind die Bürger der Stadt, d.h. jede(r) Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jede(r) Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der (die) das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt, kann in einem Wahlorgan mitwirken; sofern er (sie) nicht selbst zur Wahl steht.

Wie werden die Leistungen der Wahlhelfer (innen) vergütet?

Im Laufe des Wahltages wird an alle Wahlhelfer(innen) ein „Erfischungsgeld“ ausgezahlt. Dieses beträgt gemäß Entschädigungssatzung der Stadt Hainichen 50,00 EUR.

Müssen Wahlhelfer(innen) den ganzen Tag im Wahlraum verbringen?

Nein, auch wenn die Wahlräume von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sind, müssen unter Beachtung der Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes nicht alle Mitglieder des Wahlvorstandes während der Wahlzeit anwesend sein. Bei der anschließenden Ergebnisermittlung muss der Vorstand aber vollständig und arbeitsfähig sein. Briefwahlvorstände beginnen ihre Tätigkeit erst am Nachmittag.

Wie erhalten Wahlhelfer(innen) das für ihre Tätigkeit erforderliche Wissen?

Die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter (innen) sowie die als Schriftführer(innen) bzw. Stellvertreter(innen) vorgesehenen Beisitzer(innen) werden durch die Mitarbeiter des Wahlamtes auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die übrigen Beisitzer(innen) erhalten am Wahltag vor Beginn der Öffnung des Wahlraumes vom (von der) Vorsitzenden eine Einweisung in ihre Aufgaben.

Wo können Wahlhelfer(innen) selbst wählen?

Prinzipiell im eigenen Wahlbezirk in der Pause. Falls Sie in einem anderen Wahlraum eingesetzt werden, können Sie dort nur wählen, wenn Sie einen zuvor beantragten Wahlschein vorlegen. Außerdem können Sie nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung die Briefwahlunterlagen beantragen.

Wie kann ich mich vormerken lassen?

Sie können sich telefonisch (037207 60134) anmelden oder Ihre Personendaten (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Einsatzwunsch, Telefonnummer) formlos schriftlich an das Wahlamt oder per Mail an uta.neumann@hainichen.de geben. Wir bemühen uns, Ihrem Einsatzwunsch zu entsprechen, bitten jedoch um Verständnis, dass dies nicht in jedem Fall berücksichtigt werden kann.

Bitte melden Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit spätestens bis zum **31. Januar 2024**.

Dieter Greysinger
Oberbürgermeister

Standesamtliche Nachrichten

Geburt

25.12.2023 Gustav Bilz,
wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

27.11.2023

Werner Lehnert, geb.1931, Hainichen

20.12.2023

Ehrhardt Wagner, geb. 1930, Hainichen

21.12.2023

Ursula Güldner, geb. Aust,
1934, Hainichen

22.12.2023

Brigitte Rinke, geb. 1941, Hainichen

27.12.2023

Brigitta Kusche, geb. Geisler, 1938,
Hainichen

27.12.2023

Leo Hohmann, geb. 1943, Hainichen

Vermietung Räumlichkeiten im Sportforum Hainichen – wir sind auf der Suche nach einem Pächter

Die Stadt Hainichen schreibt die Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte im Sportforum an der Pflaumenallee zur Vermietung aus. Da die als Gaststätte gedachten Räume schon längere Zeit leer stehen, ist auch eine anderweitige Vermietung denkbar.

Gesamtgröße: 272,16 m²

bestehend aus:

- Gastraum: 120,35 m² (58 Sitzplätze)
- Küche: 63,41 m²
- Damen / Herren WC und separates Angestellten WC
- Lager
- Umkleieräume

Für Gäste ist die Gaststätte über den Haupteingang des Sportforums zu erreichen. Ein separater Zugang zum Lager / Küche ist vorhanden. Die Räumlichkeiten befinden sich im ersten Obergeschoss des Sportforum. Ein Lastenaufzug ist ebenfalls vorhanden. Anderen Nutzungen als einer Gaststätte stehen wir offen gegenüber. Bitte reichen Sie uns Ihre Nutzungs-idee ein. Besichtigungen sind gern möglich.

Für Fragen steht Ihnen Frau Brandt per Email an karin.brandt@hainichen.de oder telefonisch zur Verfügung.



Die Stadt Hainichen sucht mit Ausbildungsbeginn **zum 01. September 2024 eine Auszubildende/einen Auszubildenden** für die Ausbildung zur/zum

Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung

Zu den Tätigkeiten einer/eines Verwaltungsfachangestellten gehören

- die Vorbereitung und der Erlass von Verwaltungsentscheidungen in verschiedenen Rechts- und Fachgebieten; beispielsweise das Erlassen von Verwaltungsakten, die Prüfung von Widersprüchen sowie die Beratung von Bürgern, Unternehmen und Organisationen (Verwaltungsaufgaben werden stets dienstleistungs- und kundenorientiert erledigt)
- die Bearbeitung von Vorgängen unter Einsatz moderner Informations- und Kommunikationssysteme
- die Bearbeitung von Personal- und Haushaltsangelegenheiten; beispielsweise die Mitwirkung bei der Erstellung und Ausführung von Haushaltsplänen oder die Bearbeitung von Zahlungsvorgängen
- das Planen und Organisieren von verschiedenen Arbeitsprozessen in Ihrem Aufgabenbereich

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie

- mindestens einen erfolgreichen Realschulabschluss, mit guten schulischen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Gemeinschaftskunde vorweisen können
- kontaktfreudig sind und gern im Team arbeiten
- Interesse für verwaltungsrechtliches und verwaltungsorganisatorisches Handeln haben

Von Vorteil sind:

- absolvierte Schülerpraktika in der Verwaltung
- gute PC-Kenntnisse, insbesondere Microsoft Office

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die theoretische Ausbildung wird im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft II, Kanzlerstraße 9 in Chemnitz, in Form des Blockunterrichts durchgeführt. Die praktische Ausbildung erfolgt in den Ämtern der Stadtverwaltung. Während dieser Zeit werden die Auszubildenden an die Arbeitsaufgaben und Arbeitsweisen einer Verwaltung herangeführt und können ihr bereits vermitteltes Wissen aus der Berufsschule in der Praxis anwenden. Zur Ergänzung der betrieblichen Ausbildung besuchen die angehenden Verwaltungsfachangestellten im 3. Ausbildungsjahr für ca. drei Monate das Kommunale Studieninstitut Chemnitz, um ihre Kenntnisse prüfungsvorbereitend zu vertiefen.

Wir bieten Ihnen:

- einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag innerhalb unterschiedlichster Ämter der Stadtverwaltung
- eine Verknüpfung zwischen theoretischem Wissen sowie der

Anwendung an Praxisbeispielen durch das Blocksystem

- eine gestaffelte tarifliche Ausbildungsvergütung nach dem TVAöD
- vermögenswirksame Leistungen
- Anspruch auf 30 Arbeitstage Urlaub im Kalenderjahr

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns Ihre vollständige Bewerbung bis zum 21.02.2024 schriftlich an die:

Stadtverwaltung Hainichen
Personalverwaltung
Markt 1
09661 Hainichen

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben einschließlich Lebenslauf,
- das letzte aktuelle Zeugnis
- Nachweise über Praktika

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Bei Fragen erreichen Sie Frau Büttner unter claudia.buettner@hainichen.de oder 037207 60135.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Hainichen, den 15.12.2023

Dieter Greysinger
Oberbürgermeister

Hinweise zum Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nur an Personen, welche in das Bewerbungsverfahren eingebunden sind (z. B. Personalrat, Stadtrat). Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem Entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Projekte der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Mikroprojekte – 2024 bis 18. Februar 2024 bewerben

Eingeladen sind interessierte Bürger:innen oder Vereine, Ideen einzureichen. Mikroprojekte können mit einer Summe von jeweils bis zu 2.500 Euro unterstützt werden. Ein eigener Beitrag zur Finanzierung wird nicht vorausgesetzt. Mehr hier: <https://chemnitz2025.de/mikroprojekte-2024/>

So schmeckt Kulturregion bis 1. April 2024 bewerben

Eingeladen sind regionale Unternehmer:innen aus der Nahrungsmittelbranche, sich mit innovativen Produkten oder Events zu bewerben; eine gemeinsame Initiative von Chemnitz 2025 GmbH, IHK Chemnitz, Handwerkskammer Chemnitz sowie die CWE. Mehr hier: „So schmeckt Kulturregion“: Wettbewerb um kulinarische Produkte und Events für Chemnitz 2025 ist eröffnet - Chemnitz 2025

Organisationsteam Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 für die Stadt Hainichen



ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschon Haus

Markt 9, 09661 Hainichen

Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de

www.hainichen.bbopac.de

www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr

Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450

www.gellert-museum.de

info@gellert-museum.de

News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung.

Schul- und Freizeitprogramme:

www.gellert-museum.de

> Museumspädagogik

● Gästeamt

Dienstag 9.30 bis 12.00 Uhr
und 12:30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag 9.30 bis 15.00 Uhr

Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Sonntag/Montag geschlossen

Tel.: 037207 656209

info@gaesteamt-hainichen.de

● Lehrschwimmhalle

Mittwoch 18.30 bis 21.30 Uhr

Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr

Privat oder gewerblich können Sie die Lehrschwimmhalle nutzen.

Anmeldungen bitte bei Frau Anja Krucoski

(Tel: 037207 60-173;

E-Mail: Anja.Krucoski@Hainichen.de)

● Camera obscura

Wir machen Winterpause! Führungen können bereits jetzt telefonisch bei Frau Anja Krucoski (Tel: 037207 60-173 oder per E-Mail: Anja.Krucoski@Hainichen.de) reserviert werden.

● Tuchmacherhaus

Für Fragen und Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an das Gellert-Museum unter 037207 2498 oder info@gellert-museum.de.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

20.01.-21.01.2024

Praxis Dr. Sybille Wetzig

Albert-Schweitzer-Str. 23

09669 Frankenberg

Tel.: 037206 889880

27.01.2024

Praxis Dr. Georg Benedix

Weberstr. 15

09648 Mittweida

Tel.: 03727 3117

28.01.2024

Praxis Jessica Aurich

August-Bebel-Str. 6

09669 Frankenberg

Tel.: 037206 2314

● Apotheken

20.01.24 Luther-Apotheke, Hainichen

21.01.24 Merkur-Apotheke, Mittweida

22.01.24 Luther-Apotheke, Hainichen

23.01.24 Rosenapotheke, Mittweida

24.01.24 Katharinen-Apo., Frankenberg

25.01.24 Sonnen-Apotheke, Mittweida

26.01.24 Apo. am Bahnhof, Hainichen

27.01.24 Stadt- und Löwenapo., Mittweida

28.01.24 Katharinen-Apo., Frankenberg

29.01.24 Ratsapotheke, Mittweida

30.01.24 Löwen-Apotheke, Frankenberg

31.01.24 Löwen-Apotheke, Frankenberg

01.02.24 Rosen-Apotheke, Hainichen

02.02.24 Merkur-Apotheke, Mittweida

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM ITNETZ GAS

0800 2 30 50 70

0800 1111 489 20



● NICHTAMTLICHER TEIL

AUSSTELLUNGEN/ VERANSTALTUNGEN

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

bis 7. April 2024 im Fabelkabinett

Thea Kowar: »Fuchs Reinhart« (Heinrich der Glichesaere).
Holzschnitte aus der Sammlung

bis 25. Februar 2024

Klaus Süß, Chemnitz: »Druckkraft«. Holzschnitte und bemalte Druckstöcke

● Veranstaltungen des Gellert-Museums



Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de
Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik
museeOgram
Online-Projektvorstellungen unter www.gellert-museum.de > Guckkasten

© Klaus Süß/GMHC

Sonntag, 28. Januar, 17 bis 18 Uhr, Sonderführung
»Druckkraft«. Eintritt: regulär

Dienstag/Mittwoch, 20./21. Februar, 10 bis 12.30 Uhr Workshops
»Schnittig«. Linolschnittkurse mit Barbara Dietrich anlässlich der Ausstellung mit Druckstöcken von Klaus Süß für alle ab 10 Jahren.
Gebühr: 4/2 Euro. Bitte anmelden.

Ostereieraktion im Park Hainichen

23. März bis 7. April 2024

Hängen Sie ein Ei oder zwei oder drei auf – bemalt, beklebt, gestrickt, gebastelt ...

Wenn Sie mögen: Fotografieren Sie es.

Schicken Sie das Bild als Ostergruß an Freunde, Bekannte, Verwandte

...

Erzählen Sie gern noch eine Geschichte dazu oder lassen Sie nach Ihrem Ei suchen.

Viel Spaß beim Mitmachen!

Am 8. April werden Restexemplare eingesammelt.

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regional-geschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Kaffeekonzert mit René Rumberger am Mittwoch vor dem Hainichener Weihnachtsmarkt

Zum gemütlichen Kaffeekonzert mit dem Schlagersänger René Rumberger wurde am 13.12. in den weihnachtlich geschmückten Saal des Goldenen Löwen geladen.

Die knapp 60 Gäste erwartete ein buntes Weihnachtsprogramm aus weihnachtlichen Liedern wie »Stille Nacht«, »Süßer die Glocken nie klingen« und »Leise rieselt der Schnee«.

Aber auch bekannte Schlager wie »Aber dich«, »Über den Wolken« und weitere Hits erwärmten sicher so manches Herz. René Rumbergers eigener Song »Herz aus Gold« durfte natürlich auch nicht fehlen.

Für das leibliche Wohl sorgte die 10.Klasse unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule unter der Leitung von Birgit Reichert. Die Schülerinnen und Schüler verwöhnten die Gäste mit Kaffee sowie selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Anja Krucoski, Sachbearbeiterin Kultur und Sport



Vorweihnachtliches Konzert mit Ronny Weiland am 10.12.23 im Goldenen Löwen

»Sind die Lichter angezündet« – so lautete das Weihnachtsprogramm von Ronny Weiland, der am Sonntag, 10.12. rund 200 Gäste im gut besuchten Saal des Goldenen Löwen begrüßen konnte. Während des zweiteiligen Programms verzauberte der bekannte Sänger mit der tiefen Gänsehautstimme das Publikum.

Im ersten Teil sorgte Ronny mit

Titeln wie »Große Gefühle«, »Die Moldau« und »Betende Hände« für großen Zuspruch und erntete viel Beifall. Im zweiten Teil lud er mit Weihnachtsliedern zum Lauschen, Träumen und auch zum Mitsingen ein und stimmte auf die Gäste besinnlich auf die Weihnachtszeit ein.

Sicherlich wird der Sänger nach der guten Resonanz seines Auftritts am 10.12. nicht das letzte Mal bei uns gastiert haben. Wir freuen uns schon heute auf sein nächstes Konzert in unserer Stadt.

Anja Krucoski, Sachbearbeiterin Kultur und Sport



Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

24.01.2024 16 Uhr Bilderbuchgeschichte »Schneeweißchen und Rosenrot« – Mitten im Winter klopft ein Bär bei Schneeweißchen und Rosenrot an die Tür. Die beiden liebenswerten Schwestern nehmen ihn bei sich auf. Als der Frühling kommt, helfen Schneeweißchen und Rosenrot einem Zwerg aus Todesgefahr. Doch der "bedankt" sich dafür nur mit wüsten Beschimpfungen und Verrat. Und so geraten die Schwestern selbst in Gefahr! Wie gut, dass der Bär zu Hilfe eilt ...

31.01.2024 16 Uhr Bilderbuchgeschichte »Der dicke fette Pfannkuchen« – Kanntapper, kanntapper, läuft der dicke fette Pfannkuchen durch den Wald – er will sich weder von den alten Frauen, die ihn gebacken haben, noch den tierischen Waldbewohnern verspeisen lassen. Erst bei drei Waisenkindern hält er an ...

Yvonne Schädlich, Leiterin Stadtbibliothek

EHEJUBILÄUM

Diamantene Hochzeit von Regina und Dr. Gotthart Wolf

Bereits am 20. Juli konnten Regina und Dr. Gotthart Wolf das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Da ein Gratulationsbesuch seinerzeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich war, holte ich diesen am 12.12.2023 nach und übermittelte dem in Hainichen überaus bekannten Ehepaar die nachträglichen Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung.

1963 läuteten die Hochzeitsglocken. Standesamtliche und kirchliche Hochzeit wurden am gleichen Tag gefeiert. Die beiden Ehepartner stammen aus der Landwirtschaft. Während Dr. Gotthart Wolf in unserem heutigen Ortsteil Falkenau seine Kindheit und Jugend verbrachte, wuchs seine Frau Regina in Luftlinie gar nicht so weit entfernt in einem Bauerngut in Berthelsdorf auf. Kennen gelernt haben sich beide bei der Feldarbeit.

Vor rund 60 Jahren wurden die Landwirtschaftsbetriebe in der DDR zwangskollektiviert, so auch die Bauerngüter in Falkenau und Berthelsdorf. Da alles auf staatliche Weisung erfolgte, musste man sich schließlich dem Diktat aus Berlin beugen und in die LPG eintreten. Seinerzeit gab es noch eigenständige landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften in Falkenau und Berthelsdorf.

Schon mit 19 Jahren machte Dr. Wolf seinen Meister für Landwirtschaft im Abendstudium und 1967 seinen Dipl. Agraring. im Fernstudium. Während dieser Zeit war er in Döbeln in der Landwirtschaftsschule beschäftigt. Als die Schule nach Dahlen umzog, wechselte er nach Zug bei Freiberg. In der dortigen Landwirtschaftsschule unterrichtete er



rund 27 Jahre. Im Jahr 1984 promovierte er auch zum Dr. agr.

Regina Wolf absolvierte erfolgreich eine Ausbildung zur Landwirtschaftskauffrau und arbeitete viele Jahre in der heutigen Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf, die meiste Zeit als Sekretärin.

Zwei Kindern haben sie das Leben geschenkt. Beide sind in unserer Stadt sehr bekannt. Tochter Carmen leitet seit rund 30 Jahren den Freundeskreis Dorsten-Hainichen und durfte sich zum Neujahrsempfang 2023 ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen. Sohn Carsten leitete viele Jahre als Marktbereichsleiter u.a. auch die Sparkassenfiliale in Hainichen und ist beim ATV aktiv.

Zu den Nachkommen zählen mittlerweile auch drei Enkelkinder. Bis auf einen Enkel, der ebenfalls promoviert hat, sind alle Nachkommen unserer Region treu geblieben. Alle unterhalten sehr gute Kontakte mit den Eltern und Großeltern.

Nach der Wende reiste Dr. Gotthart Wolf mehrfach nach Dorsten und berichtete an den dortigen Schulen über das Leben in der DDR. Ein Kapitel, welches vielen Bewohnern der alten Bundesländer nicht geläufig war. Später schrieb er eine viel beachtete Ortschronik über seinen Heimatort Falkenau. Er schuf damit gleichzeitig ein wichtiges Werk für das Geschichtsverständnis der Nachwelt.

Wir wünschen Regina und Dr. Gotthart Wolf eine weitere glückliche Zeit und gratulieren auch im Gellertstadtbote noch einmal ganz herzlich zum Fest der Diamantenen Hochzeit.

Dieter Greysinger

Anzeige(n)

SINFONISCHES BLASORCHESTER FRANKENBERG/SA.



WINTERKONZERT

4. FEBRUAR 2024, 15.00 UHR
IM SAAL DES GOLDENEN LÖWEN
MARKT 2, 09661 HAINICHEN

TICKETPREIS: 10,00 EURO
KARTENVORVERKAUF IM GÄSTEAMT DER STADT HAINICHEN,
MARKT 9, 09661 HAINICHEN UND IN DER DROGERIE ENGELMANN,
MITTWEIDAER STR. 8, 09661 HAINICHEN

GEBURTSTAGE

90. Geburtstag an einem besonderen Datum – Gottfried Winkler aus Cunnersdorf wurde am 25.12.2023 90 Jahre alt

Ein recht ungewöhnliches Geburtsdatum hat der Cunnersdorfer Gottfried Winkler. Er ist ein echtes Weihnachtstkind. Geboren am 25.12.1933 konnte er bei robuster Gesundheit am 1. Weihnachtsfeiertag 2023 seinen 90. Geburtstag feiern.

Trotz des besonderen Tags war das Haus, in dem er seit seiner Kindheit wohnt, am Morgen des 25.12. rappellvoll. Neben Nachbarn, Freunden und Verwandten schauten auch viele Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden vorbei, denn Gottfried Winkler ist seit langer Zeit Mitglied der Cunnersdorfer Feuerwehr.

Auch wenn er mittlerweile seit vielen Jahren nicht mehr aktiv ist, sondern der Alters- und Ehrenabteilung der FF Cunnersdorf angehört, so lässt sich Gottfried Winkler bei vielen Anlässen dort blicken. Beim Feuerwehrsport in der Turnhalle im Sportforum ist er ebenso dabei, wie bei den Jahreshauptversammlungen der Cunnersdorfer Floriansjünger, den Badewannenrennen und Dorffesten. Kein Wunder, sein Sohn Ronald ist Ortswehrleiter in Cunnersdorf. Mit viel Interesse hat er die Bauarbeiten für das neue Feuerwehrgerätehaus im Dorf in der Mitte von Mittelsachsen begleitet. Das zwischenzeitlich fast fertig gestellte Gebäude ist nur einen



Steinwurf von seinem Wohnhaus, in welchem drei Generationen unter einem Dach vereint sind, entfernt.

Auch ich schaute am 25.12. vorbei, um dem überaus beliebten leidenschaftlichen Landwirt im Namen des Stadtrats und der Stadtverwaltung zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren.

Zunächst war Gottfried Winkler in Familientradition nach seinem Schulbesuch selbständiger Landwirt, mit der Kollektivierung der Landwirtschaft später Mitarbeiter der LPG. Viele Jahre arbeitete er im Schweinestall in Pappendorf. Auch heute kümmert sich Gottfried Winkler um seine rund 20 Hühner, welche er täglich liebevoll versorgt.

Drei Kinder, sieben Enkel und sechs Urenkel gehören zu seinen Nachkommen. Seine Frau ist leider vor 10 Jahren verstorben, da er aber wie erwähnt mit mehreren seiner Nachkommen unter einem Dach wohnt, wird der fitte Senior bestens versorgt. Wobei er nach wie vor ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führt.

Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle an Gottfried Winkler zum 90. Geburtstag.

Dieter Greysinger

95. Geburtstag von Ruth Lindig am Tag vor Heiligabend

Zeitliebens fiel bei Ruth Lindig das Weihnachtsfest ziemlich genau mit ihrem Geburtstag zusammen. Geboren am 23.12.1928 konnte sie am 23.12.2023 ihren 95. Geburtstag feiern.

Vor drei Jahren ist Frau Lindig aus Mobendorf nach Hainichen in den Leinenweberhof gezogen. Sie gehört mit 95 Jahren zu den ältesten Einwohnern in unserer Stadt überhaupt.

Zu ihren Nachkommen zählen eine Tochter, zwei Enkel und drei Urenkel. Letztgenannte 5 sind alles männlichen Geschlechtes.

Frau Lindig arbeitete in der Landwirtschaft, unter



anderem im Feldbau, im Kuhstall Othilienhof in Mobendorf und in den letzten Jahren als Pförtnerin.

Da ich am 23.12. wegen einer anderen Verpflichtung nicht zum Gratulieren vorbeikommen konnte, besuchte ich das Geburtstagskind am 27.12. und übermittelte die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat.

Herzlichen Glückwunsch Ruth Lindig zum 95. Geburtstag und viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

AUS UNSEREN KINDEREINRICHTUNGEN UND SCHULEN

Kinder schmückten Weihnachtsbaum im Steuerbüro Woltsche, Brieskorn & Partner



Anfang November erreichte uns die Anfrage vom Steuerbüro Woltsche, Brieskorn & Partner, ob wir uns vorstellen könnten, den Weihnachtsbaum in der Kanzlei in Hainichen mit Kinderbasteleien zu schmücken. Schnell gaben wir die Zusage und die Kinder vom Hort "AlberTina" machten sich mit ihren Erziehern ans Werk.

Am 04.12. war es dann soweit. Die Kinder der Klasse 1a machten sich auf den Weg und schmückten in der Kanzlei den Weihnachtsbaum mit allerlei Selbstgebasteltem.

Nach getaner Arbeit erfreuten die Kinder ganz spontan die Mitarbeiter mit einigen Weihnachtsliedern.

Auch für die Kinder gab es noch eine riesengroße Überraschung. Neben Lebkuchen zum Sofortnaschen gab es für alle Hortkinder eine große Kiste mit Süßigkeiten und eine Geldspende von 200,00 €. Davon können wir uns so einige Spielzeugwünsche erfüllen.

Ganz herzlich möchten wir uns beim Steuerbüro Woltsche, Brieskorn & Partner für diese großzügige Weihnachtsüberraschung bedanken

Katrin Ulbricht, Leiterin Hort AlberTina

F.-G.-Keller-Oberschule Hainichen

ABEND
der
OFFENEN TÜR
7. Februar 2024
16.00 - 19.00 Uhr

Alle Kinder und Eltern der 4. Klassen der Grundschulen sind herzlich eingeladen!

Man kann:

- die Schule kennenlernen
- Vorführungen besuchen
- Ausstellungen ansehen
- sich über Ganztagsangebote informieren
- in die neuen Fächer reinschnuppern
- mit Lehrern reden
- einen leckeren Imbiss genießen

F.-G.-Keller-Oberschule Hainichen
Lutherplatz 6; 037207/659979
www.oberschule-hainichen.de

VEREINE



Neuer Kurs für Schulkinder ab Februar 2024 – KAS Training

Liebe Schulkinder,

wir haben für Euch diesen Kurs entwickelt, um so vielseitig wie möglich und mit viel Spaß zu trainieren. Das KAS Training besteht aus vielen verschiedenen Elementen, die in den einzelnen Stunden variieren.

K steht für Kraft

A steht für Ausdauer

S steht für Spiele

Im Sommer besteht weiterhin die Möglichkeit, das Fahren mit den Inline Skates zu erlernen.

Gestaltet gemeinsam mit euren Trainern Sandra, Vincent und Andreas diesen neuen Kurs.

Der Kurs findet jeden Montag von 16 bis 17 Uhr im Sportforum in Hainichen statt.

Wir freuen uns auf euch. Kommt einfach vorbei ohne Voranmeldung.

Eure Silke Reimelt, SV Motor Hainichen, Abteilungsleiterin Fitness

Anzeige(n)



Turnerinnen vom Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V. beim 29. Kürturnen in Grünhainichen

Am Samstag, dem 02.12.2023 reisten 17 Turnerinnen mit ihren Trainern und 2 Kampfrichterinnen ins winterlich verschneite Grünhainichen zum letzten Wettkampf in diesem Jahr.

Der Gastgeber vom Turnverein 1863 Grünhainichen e.V. konnten in diesem Jahr bei den Turnerinnen ein sehr großes Starterfeld begrüßen. In der kleinen Turnhalle war kaum noch ein freier Platz zu finden.

Trotzdem konnten alle Teilnehmerinnen einen schönen Wettkampf turnen.

Die Hainichener Mädchen, jungen Damen und eine Seniorin wurden für ihr fleißiges Training belohnt. Alle zeigten solide Übungen, auch wenn nicht alle Elemente immer perfekt gelangen. Jedes Turngerät ist anders und der Umgang damit muss regelmäßig geübt werden.

Wer nicht auf einem Medaillenrang stand freute sich trotzdem am Wettkampftag. Für jeden Teilnehmer gab es zusätzlich noch einen Schokoladenweihnachtsmann. Das ist in Grünhainichen so Tradition und spornt zum Turnen an.

Die Turnerinnen vom Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V. konnten in verschiedenen Altersklassen insgesamt zwei Goldmedaillen, zwei Silbermedaillen und vier Bronzemedaillen erringen.

Zum 30. Kürturnen im nächsten Jahr wollen alle wieder dabei sein.

Annett Höhn / Vorstandsvorsitzende des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V.



500 € für die neue Leichtathletik-Abteilung des SV Motor Hainichen



Am 30. August 2023 fand in Hainichen erstmalig der „Lauf für die seelische Gesundheit“ statt. Die Veranstaltung wurde im vergangenen Jahr bereits zum siebten Mal durchgeführt. Veranstalter waren unter anderem der Kreissportbund, das Landratsamt Mittelsachsen, die AOK Plus und der Verein für

Betreutes Wohnen Mittweida e.V. Alle Organisatoren waren mit den Rahmenbedingungen sehr zufrieden.

Nachdem im Zusammenhang mit der Veranstaltung eine Spende der Hainichener Physiotherapiepraxis Sylvia Reinhardt über 500 € eingegangen war und die Unkosten bereits gedeckt waren, fragte Mitveranstalter Stefan Kießlich vom Verein für betreutes Wohnen an, für welche sportliche Aktivitäten in Hainichen dieses Geld genutzt werden könnte.

Dabei lag es nahe, die Spende der neu gegründeten Abteilung Leichtathletik des SV Motor Hainichen zur Verfügung zu stellen. Denn deren Vorsitzende Katrin Beier hatte am 30.8. die Teilnehmer der Veranstaltung vor dem Startschuss mit Aufwärmübungen fit gemacht.

Neben Stefan Kießlich und Katrin Beier waren auch Matthias Gröll, Psychiatriekoordinator im Landratsamt Mittelsachsen und Kay Kubitz, Vorsitzender des SV Motor Hainichen, am 15.12. auf den Hainichener Weihnachtsmarkt gekommen, um die Spende an Katrin Beier zu überreichen, die sich natürlich darüber sehr freute.

Dieter Greysinger

Saisonrückblick bei den Tischtennisspielern unserer Stadt

Nach einem furiosen Vorjahr und dem Aufstieg der Herrenmannschaften, blieb es auch zu Saisonbeginn 2023/24 wieder spannend. Die neu gegründete U13-Nachwuchsmannschaft hat es geschafft, sich gut in die Saison hineinzuarbeiten und belegt zur Halbzeit einen soliden 7. Platz. Den Spielern der U15-Mannschaft gelang ein bärenstarker Start und so liegen sie derzeit auf Platz 2 der Tabelle. Die beiden Spieler, Collin Wolf und Klemens Kubitz teilen sich einen starken vierten Platz in der Gesamttabelle. Bei den Herrenmannschaften wird der Aufstieg der ersten Herrenmannschaft angestrebt. Zuletzt gab es im Spitzenspiel gegen den TSV 1888 Falkenau jedoch eine knappe Niederlage und so liegt unsere erste Mannschaft zur Halbzeit auf dem 3. Platz knapp hinter den Aufstiegsrängen. Dafür stellt unser Verein mit Daniel Voigtländer mit 15:3 Punkten, den aktuell besten Spieler der Gesamttabelle.

Aber auch abseits des Wettkampfbetriebs war in 2023 eine Menge los. Am 04.11.2023 fand



Siegerehrung der Youngsterchallenge 2023

wieder die Youngsterchallenge mit 24 Spielern aus ganz Mittelsachsen statt. Unterstützt wurde die Veranstaltung von unserem Optiker Dambeck aus Hainichen. Dadurch konnten erstmals die Gewinner mit Pokalen ausgezeichnet werden. Am selben Abend waren dann die Erwachsenen dran. Zur Tischtennis-hallennacht kamen 48 Spieler aus ganz Sachsen zum Doppeltturnier. Gespielt wurde von den frühen Abendstunden bis in die frühen Morgenstunden um die jeweils 3 besten Plät-

ze in zwei Kategorien. Das beste Hainichener Team unseres Sektionsleiters Jens Wodeck und Felix Normann verpasste die Podestplätze und begehrten Pokale mit einem starken vierten Platz nur denkbar knapp. Auch in diesem Jahr wurden wir wieder durch das LVM Versicherungsbüro Silvio Martens aus Hainichen unterstützt.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helfern, Spielern und natürlich für die finanzielle Unterstützung durch das LVM Versicherungsbüro Silvio Martens und Optiker Dambeck bedanken!

Für die kommende Saison sind Punktspieler zur Verstärkung unserer Mannschaften und Anfänger zum Training gern willkommen. Unsere Trainingszeiten sind Dienstag ab 19:30 Uhr, Donnerstag ab 19:00 Uhr und Samstag ab 9:30 Uhr – mehr Infos unter www.sv-motor-hainichen.de.

Kay Kubitz – SV Motor Hainichen 1949 e.V.

Traditionelles Blitzschachturnier des SV Motor Hainichen am 8.12.2023

Beim Weihnachtsblitzturnier der Schachabteilung des SV Motor Hainichen am 8.12.2023 belegten die wertzahlstärksten Spieler –auch die ersten drei Plätze. Das Turnier war bedeutend stärker besetzt als im Vorjahr 2022

Ein Grund dafür war, dass der beste Spieler von Motor Hainichen mal wieder in der Heimat verweilte. Denn Jan Friedrich wohnt und lebt seit 3 Jahren in Paris. Er und der Ex-Hainichener und gleichzeitig Titelverteidiger Marcel Gehmlich (jetzt Grün-Weiß Dresden) zogen souverän ihre Kreise an der Spitze. Beide verloren beim Blitzschachturnier keine einzige Partie.

Sicher auf Platz 3 kam Robert Wetzler von

Grün-Weiß Dresden. Dann kamen mit Uwe Leichsnering und Peter Schluttig zwei Hainichener, die ständig an den vorderen Brettern spielten, auf den Plätzen 4 und 5 ins Ziel.

Ebenfalls eine starke Leistung bot die einzige Frau im Starterfeld Nadine Hartl von Grün-Weiß Niederwiesa, die mit 8,0 Punkten aus 13 Partien einen hervorragenden 6. Platz belegte. Danach wurde es eng, denn mit 7,0 Punkten belegte Stefan Birnbaum vom SV Frankenberg den 7. Platz. Wie knapp es dann wurde, zeigt der Blick auf die Tabelle, denn Norbert Molzahn von Motor Hainichen belegte mit nur einem halben Punkt weniger den 22. Platz (bei insgesamt 29 Teilnehmern.)

Die Abschlusstabelle ist unter der Homepage von Motor Hainichen einsehbar.

Bild: Dieter Greysinger

Text: Uwe Leichsnering



Anzeige(n)

FSV Sachsen Hainichen dominiert beim Weihnachts-Hallenfußballturnier

Am 9. Dezember 2023 fand im Sportforum an der Pflaumenallee in Hainichen das 32. Weihnachts-Hallenfußballturnier des FSV Sachsen Hainichen statt. Insgesamt 7 Mannschaften spielten um den begehrten Wanderpokal.

Die erste Gastgebermannschaft besiegte in ihrer Vorrundengruppe zum Auftakt die Brandbomben

aus Hainichen mit 4:1. Die Treffer erzielten Sascha Weiß, Torsten Frank, Mica Siebert und Sven Thümer. Danach gewann man gegen „Vorm Feld Links“ nach Toren von Frank und Siebert mit 2:1 und trennte sich von den Red Devil Kickers 2:2 (Tore: Frank, Siebert). Das reichte für den Gruppensieg und somit zum Einzug in das Halbfinale. Platz 2 ging an die Red Devil Kickers vor den Brandbomben und dem VFL.

In der anderen Gruppe besiegte die 2. Sachsen-Mannschaft den FSV Kriebstein mit 4:1 durch Treffer von Kenny Fräßle (2), Pierre Kretzschmar und Elias Holländer sowie die Oldiekicker aus Chemnitz mit 3:2 (Tore: Holländer 2 und Dominikus Köst).

Dies reichte ebenfalls zum Gruppensieg vor den Oldiekickern und Kriebstein.

Im ersten Halbfinalspiel traf der Titelverteidiger FSV Sachsen I. auf die Oldiekicker aus Chemnitz. Nach spannendem Spielverlauf stand es am Ende 1:1 (Tor durch Frank). Im fälligen 9-Meter-Schiessen gewann der Gastgeber mit 2:1 durch Tore von Siebert und Frank und zog somit ins Endspiel ein. Auch die 2. Sachsen-Mannschaft gewann ihr Halbfinale mit 4:1 gegen die Red Devil Kicker (Tore: Fräßle 3, Holländer) und



machte somit das reine Gastgeberduell um den Turniersieg perfekt.

In der Platzierungsrunde besiegte der FSV Kriebstein die Brandbomben mit 3:1 und den VFL mit 3:2 und sichert sich Platz 5 vor den Brandbomben und „Vorm Feld Links“.

Im Spiel um Platz 3 besiegten die

Red Devil Kickers die Oldiekicker Chemnitz mit 2:1.

Im Finale um den Turniersieg gab es zwischen den beiden Sachsen-Mannschaften ein leistungsgerechtes 2:2. Die Tore erzielten Torsten Frank und Paul Ettrich für die „Erste“ sowie Kenny Fräßle und Elias Holländer für die „Zweite“. Die Entscheidung musste somit im 9-Meter-Schiessen fallen. Dieses war an Spannung kaum zu überbieten und endete schliesslich mit einem 7:6 Sieg für die erste Mannschaft.

Die besten Torschützen für den FSV Sachsen Hainichen waren Kenny Fräßle mit 6 sowie Torsten Frank und Elias Holländer mit jeweils 5 Treffern.

Folgende Spieler kamen für den FSV Sachsen Hainichen zum Einsatz:

1. Mannschaft: Baltruschat – Thümer, Weiß, Illgen, M., Ettrich, Siebert, Frank
2. Mannschaft: Illgen, N. – Junghanns, Barthel, Köst, Kretzschmar, Fräßle, Holländer

Heiko Kern, FSV Sachsen Hainichen

Ausstellung der Modellbahnfreunde „Bahnhof Hainichen e.V.“ am ersten Dezemberwochenende

Am 2. Dezember wird alljährlich deutschlandweit der „Tag der Modelleisenbahn“ begangen. Dieses Ereignis nutzten die 7 Mitglieder der Modellbahnfreunde vom „Bahnhof Hainichen e. V.“, um die vereinseigene Modellbahn-



anlage und weitere Modellbahnen im Vereinsheim auf der Falkenauer Straße 15a im ehemaligen Kreisarchiv zu präsentieren. Mit der Resonanz am Wochenende des 1. Advent waren Vereinschef Bernd Judas und seine Mitstreiter sehr zufrieden.

Das Prachtstück der Modellbahnanlagen ist eine 35 Meter lange Strecke, welche unsere Stadt in den 80er Jahren zeigt. Dabei ist die gesamte Bahnstrecke zwischen Hainichen und Berbersdorf originalgetreu dargestellt. Auch liebevoll entstandene Details wie das Crumbacher Viadukt, das ehemalige Feuerwehrdepot auf der August-Bebel-Straße, die Gaststätte Kalkbrüche, aber auch die Bahnhofsgebäude in Hainichen und Berbersdorf sind zu sehen.

Menschen aus Hainichen, welche die damalige Zeit nicht mehr persönlich miterlebten können sich ein Bild davon machen, welches Antlitz Hainichen vor 40 Jahren hatte. Da gab es am Bahnhof noch einen Zeitschriftenkiosk, in der Fa. A. KERMA Verbandstoffe wurde noch auf allen Etagen gearbeitet.

Beim Modell handelt es sich nicht nur um eine ansprechende Modelleisenbahnanlage, sondern auch um ein spannendes zeitgeschichtliches Dokument.

Dieses soll auch 2024 mehrfach präsentiert werden. Wer die genauen Veranstaltungstermine wissen möchte, kann auf der Homepage des Vereins unter www.modellbahn-hainichen.wg.vu nachschauen.

Dieter Greysinger

Anzeige(n)

HKK – Vorfreude auf 3 x Fasching 2024

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen ...

Während Corona geboren – der HKK-Faschings-Umzug per LKW durch Hainichen. Auch danach findet dieses besondere Event in Hainichen viel Anklang bei allen großen und kleinen Narren. Deshalb gibt es diese Tour auch 2024. Von Beginn an sind die Regionalversorger von Hainichen dabei und sponsern Blümchen (Gärtnerei Martin), Süßes (Bäckerei Kirsten), Herzhaftes (Fleischerei Knorr). Dafür an dieser Stelle ganz herzlichen Dank. In diesen Zeiten ist dies nicht selbstverständlich. Das wissen wir und alle sehr zu schätzen.

Genau eine Woche später gibt's für die Kinder mit ihren kostümierten Eltern und Großeltern wieder eine tolle Faschings-Party mit viel Konfetti, Kistenrutsche, Spielen, Popcorn, Kuchen, Kaffee, etc. – vor allem viel Spaß.

Und noch eine Woche später heißt es für die Erwachsenen unter folgendem Motto feuchtfröhlich zu feiern:

„Moulon Rouge im HKK ist für alle Närrinnen und Narren da! Ob Federboa, Fadenkleid, Zylinder, Frack und Fliege, die goldenen 20er Jahre-

Leut' waren alle schnieke! Die Kostümwahl, die ist frei, sei närrisch verrückt dabei!“

Termine:

Umzug: 28. Januar, Beginn 13:30 Uhr ab HKK (siehe Route)
 Kinderfasching: 4. Februar, Beginn 15 Uhr, Einlass 14:30 Uhr
 Hauptfasching: 10. Februar, Beginn 20 Uhr, Einlass 19:30 Uhr

Kartenvorbestellungen: 0152 51591040 per WhatsApp (Name und Anzahl) oder auch gern telefonisch

Dienstag von 17 bis 19 Uhr im HKK Abholung der Karten möglich

Route Umzug:

wie bisher durch alle Stadtteile/Siedlungen von Hainichen gegen 14:30 Uhr Stopp auf dem Markt – Getränkewagen von 14 bis 16 Uhr

Carmen Weiß



Wichtel des KSV Hainichen feiern Weihnachten

Am 16.12.2023 feierten die Kegler des KSV Hainichen eine bunte Weihnachtsfeier auf den schönen Bahnen in Hainichen. Insgesamt knapp 45 Mitglieder kamen zum Jahresrückblick. Nach ein paar schönen wertschätzenden Worten unseres Vereinschefs Falko Gründler und gutem Essen ging es an den spaßigen Teil: das jährliche Schrottwichteln. Die größten Geschenke sollten die Beliebtesten sein, doch hier steckte oftmals der Schelm im Detail. Der Abend für Jung & Alt war vollgepackt mit Spiel, Spaß und guten Gesprächen. Wir Kegler vom KSV Hainichen würden uns freuen, im kommenden Jahr noch mehr Mitglieder im Verein begrüßen zu dürfen. Wir wünschen allen Freunden, Verwandten und Sportsfreunden ein gesundes, erfolgreiches und sportliches 2024.

Janine Lauckner



Adventsschau der Hainichener Rassekaninchenzüchter des Vereins S 205

Am 2. und 3. Dezember 2023 fand die traditionelle Lokalschau der Hainichener Kaninchenzüchter im Vereinshaus des HKK statt. 22 Züchter aus Hainichen und Umgebung stellten über 140 Kaninchen in 23 Rassen und Farbschlägen den Preisrichtern zur Bewertung vor. Weiterhin waren 8 verschiedene Erzeugnisse der Mitglieder der Handarbeits- und Kreativgruppe zu sehen.

Am 2. Dezember 10.00 Uhr erfolgte die feierliche Eröffnung der Kaninchenschau. Zugegen waren neben den ausstellenden Züchterinnen und Züchtern und Gästen, Oberbürgermeister Dieter Greysinger, der zugleich die Schirmherrschaft übernommen hatte. Als weitere Ehrengäste konnten Axel Weiß vom HKK Hainichen, der Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Mittweida, Dietmar Rudolph, Grit Kopsch, als Vereinsvorsitzende und Mitglied des Landesvorstandes Sachsen, sowie der Ausstellungsleiter, Steffen Kopsch, begrüßt werden. Alle Ehrengäste richteten Grußworte an die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Den Mitgliedern wurde gedankt für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung der Kaninchenschau. Alle Besucher fanden einen liebevollen, im vorweihnachtlichen Flair geschmückten Saal vor. Eine reichhaltige Tombola, organisiert von Isabell und Rene Harnisch, rundete das Bild ab. Um die Bewirtung der Gäste sorgte sich mit großem Fleiß das Team von Grit Kopsch. Ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung in Sach- und Geldspenden wurde den Geschäftsleuten und Unternehmen aus Hainichen und der Region ausgesprochen. Ohne diese Unterstützung ist eine solche Schau kaum noch wirtschaftlich hinzubekommen. Großer Dank ging auch an die Mitglieder des HKK für die gute jahrelange Zusammenarbeit. Etwas mit Sorge wurde in die Zukunft geschaut, da dem Verein der entsprechend, notwendige Nachwuchs fehlt und Besserung ist nicht in Sicht.

Im Anschluß erfolgte die Auszeichnung verdienstvoller Mitglieder. Heidrun Hoffmann und Karsten Preißler erhielten für langjährige aktive Vereinsarbeit die Ehrennadel unseres Verbandes in Silber. Cindy Kopsch konnte mit der Bronzenen Ehrennadel geehrt werden.

Auf der Kaninchenschau erreichten viele Züchterinnen und Züchter sehr gute Ergebnisse und wurden mit entsprechenden Ehren- und Sachpreisen ausgezeichnet. Grit Kopsch erhielt für ihr Exponat „Teddys Schlittenfahrt“ die vorzügliche Bewertung mit 97,5 Punkten. Die beste Häsin, Englische Schecken blau-weiß stellte Lutz Wittstock, den besten Rammler Russenkaninchen schwarz-weiß Dietmar Rudolph, beide mit vorzüglichen 97,5 Punkten. Die beste Alttierzuchtgruppe ging mit 386,5 Punkten an Dietmar Rudolph, erhielt dafür den Kreisverbandsehrenpreis. Lutz Wittstock wurde mit der besten Jungtierzuchtgruppe 32/23 Pkt. ausgezeichnet. Den Damenpokal konnte Grit Kopsch mit Kleinsilber schwarz, 383,5 Punkte erringen. Lena Harnisch konnte für ihr Exponat „Lama“ Malen nach Zahlen als beste Jugendzüchterin ausgezeichnet werden.

Alles in Allem eine sehr gelungene Adventsschau der Hainichener Vereinsmitglieder, aber ein kleiner Wermutstropfen bleibt am Ende. Die Züchterinnen und Züchter hätten sich eine größere Besucherresonanz für ihren großen Einsatz gewünscht. Trotzdem ein herzliches Dankeschön an alle interessierten Zuschauer die den Weg zu uns gefunden haben.

Eine Woche vor unserer Ausstellung fand in Hartmannsdorf die große, diesmal kreisoffene Kreisschau statt. Organisiert wurde sie von den Mitgliedern des Vereins S 211 Hartmannsdorf. Insgesamt waren 480 Kaninchen ausgestellt, davon ca. 320 Tiere aus 18 Vereinen des Kreisverbandes Mittweida. Aus unserem Verein nahmen die Züchterinnen Grit und Cindy Kopsch, sowie die Züchter Karsten Preißler, Lutz Wittstock und Dietmar Rudolph teil. Grit Kopsch errang mit 383,5 Pkt. einen Ehrenpreis. Dietmar Rudolph stellte punktgleich mit Michael Thomas aus Hartmannsdorf die beste Zuchtgruppe mit 386,5 Pkt. im Bereich Kreisschau und wurde Kreismeister und mit einem Landesver-



bandsehrenpreis ausgezeichnet.

Am 16. und 17. Dezember fand das größte Kaninchenevent Deutschlands, die Bundeskaninchenchau, in den Hallen der Leipziger Messe statt. Vorbereitet und durchgeführt wurde sie von den Mitgliedern des Sächsischen Landesverbandes unter der Leitung des Landesvorstandes. Die besten Züchter Deutschlands brachten über 24000 Kaninchen in die Messestadt. Ebenfalls war eine große Schau von Exponaten der Handarbeits- und

Kreativgruppen (HuK) zu bestaunen. Um diese Schau zu bewerkstelligen waren ca. 600 Helfer aus dem gesamten Bundesgebiet im Einsatz. Im Bereich der HuK-Gruppen nahmen die Züchterinnen Grit und Cindy Kopsch, die Züchterin Isabell Harnisch der Züchter Rene Harnisch, sowie die Jugendliche, Lena Harnisch teil. Alle Arbeiten konnten durchweg mit dem Prädikat sehr gut bewertet werden. Grit Kopsch gelang mit ihrem Exponat „Teddys auf der Wanderschaft“ eine Riesenerfolg, sie errang mit ausgezeichneten 97,5 Punkten den Titel Deutsche Vizemeisterin. Rene Harnisch erhielt für seine Paracord Flechtarbeit hervorragende 96,5 Punkte verbunden mit einem Ehrenpreis.

Bei den Kaninchenzüchtern stellten Grit und Cindy Kopsch, die Züchtergemeinschaft Harnisch, Karsten Preißler, Lutz Wittstock und Dietmar Rudolph aus. Es konnte überwiegend das Prädikat sehr gut erreicht werden, Bewertungen zwischen 382 bis 384,5 Punkten. Dietmar Rudolph erhielt auf seine Zuchtgruppe Russenkaninchen schwarz-weiß einen Ehrenpreis.

Allen Teilnehmern der o.g. Ausstellungen möchte ich für ihre erzielten tollen Ergebnisse herzliche Glückwünsche aussprechen. Das Zuchtjahr 2023 war ein recht erfolgreiches Jahr für die Mitglieder des Kaninchenzuchtvereines S 205 Hainichen, deshalb möchte ich im Namen des Kreisvorstandes für den Einsatz und die Aktivitäten herzlich Danke sagen. Auch bei unseren Gönnern und Sponsoren unseres schönen Hobbys möchte ich mich herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Für das Neue Jahr 2024 wünsche ich Glück und Erfolg, vor allem aber Gesundheit und unseren Züchterinnen und Züchtern ein „Gut Zucht“. Ich glaube aber am wichtigsten ist, dass das Jahr 2024 ein friedvolles Jahr wird.

Dietmar Rudolph, Vorsitzender des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter Mittweida

Anzeige(n)



EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Bahnhofstraße 1

Veranstaltungstipp's 2024

10.03.2024 / 17 Uhr - Holderfolk
(Auf den Spuren von Wacholder...)
feat. Jörg KO Kokoff

16.03.2024 / 20 Uhr - WaldBlues & Side
Blues, Zydeco & Bluesgrass

28.03.2024 / 20 Uhr - Second Strats
Tribute to Dire Straits

12.04.2024 / 20 Uhr - A Magical Blues Night mit
Alte Waldenten & Chris Kraemer

25.05.2024 / 20 Uhr - Franky Dickens Band
Rock & Blues/Rock Performance

08.06.2024 / 20 Uhr - Saxophone Blues Band
Blues and more

EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Tickets 037207 - 51990
0157 - 565 322 56

Tickets und Reservierung:
037207 - 51990
0157 - 565 322 56

Kunst,
Kultur &
Köstlichkeiten

EigenARTig's Veranstaltungsreihe



Holderfolk
(Auf den Spuren von Wacholder...)

feat. Jörg KO Kokoff

Veranstalter: PvS - (Eintritt frei)

So / 10. März 2024 17.00 UHR
Einlass: 16.00 UHR

RATSKELLER HAINICHEN
Bahnhofstr. 1 Hainichen
Anmeldung: 037207 / 51990

Mittelsächsischer Kultursommer 2024



HÖHEPUNKTE DER 31. FESTIVALSaison

16.03. MiskusWinterZauber: Mächtig gewaltig Egon - Theater der MiskusMimen | Hainichen Goldener Löwe
17.03. MiskusWinterZauber: Fahren Gelassen - Abgebremst wird später | Ostrau Gasthof zum wilden Mann
22.03. MiskusWinterZauber: Dorit Gäbler - Momentaufnahmen | Frankenberg Welt-Theater
24.03. MiskusWinterZauber: Fival als auch! - mit Kathy Laen & Holger Miersch | Waldheim Ratssaal
08.06. KlangLichtZauber - Philharmonic Rock* - mit der Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach | Mittweida
23.06. MiskusEntdeckerTour - Auf den Spuren der Sagen Mittelsachsens
29.06. Irische Nacht - „The Reel Chicks and Family“ & „Garlic & Onions“* | Schloss Rochsburg
30.06. Mittelsächsisches Sängertreffen | Schlosspark Lichtenwalde
06.07. Sommerherrlichkeiten auf Schloss Bieberstein
13.07. Burg der Märchen | Burg Kriebstein (auch am 14.07.)
20.07. Pipes, Drums & More | Kloster Buch (auch am 20.07.)
27.07. Musik, Licht & Steine* - u.a mit „The Cotton Boys“ | Burgruine Frauenstein
03.08. Parkfest Lichtenwalde - Sagenhafter Barock | Schlosspark Lichtenwalde (auch am 04.08.)
03.08. Lichtenwalder Musikknacht - Die große Operettengala* | Schlosspark Lichtenwalde
09.08. Falco meets Michael Jackson* | Seebühne Kriebstein
10.08. DIRE STRATS in concert* | Seebühne Kriebstein
11.08. Das Dschungelbuch* | Seebühne Kriebstein
17.08. Wechselburger Klosterklänge - Sächsische Blechbläserquintett* | Kloster Wechselburg
18.08. Fips Fleischer Programm - mit dem Brass & Swing Orchester Ottendorf | Hainichen Freilichtbühne
30.08. 20 Jahre Vicente Patitz - Die Jubiläumstour* | Hainichen Trinitatiskirche
31.08. Leipzig Gospel Choir in concert* | Burgstädt Stadtkirche
07.09. Mittelsächsisches Sagenfestival | Schloss Rochsburg (auch am 08.09.)
14.09. Broadway Nights* - präsentiert von der Sächsischen Bläserphilharmonie | Hartha HarthArena
20.09. Orgelsax* - mit Ralf Benschu und Jens Goldhardt | Roßwein Stadtkirche
22.09. Die Schöpfung - Abschlusskonzert der 31. Festivalsaison | Döbeln St. Nicolaikirche

Infos zum Programm unter WWW.MISKUS.DE * Kartenvorverkauf beim Döbelner Anzeiger und unter www.miskus.de (Stand 12/2023 / Änderungen vorbehalten)

[MISKUS]
IMMER WIEDER NEU!

Photos: Stefanie Schenkel (Broadway Nights), MISKUS (Döbeln, offe FEMAS, Sängertreffen)

Anzeige(n)

Für Paare MarriageWeek
DIE WOCHE DER EHEPAARE



Krimi-Dinner Freitag 9.2., 19 Uhr
Ehepaar-Brunch Samstag 10.2., 9 Uhr

jetzt Plätze sichern
Info & Anmeldung: www.werkstatt-familie.de/termine

Für Eltern mit kleinen Kindern

HERZ ZEIT
Kleine Hände große Schritte
Kursbeginn: 1.2.2023
10 Termine
donnerstags 9:30 - 10:30



- Entspannter Babyalltag, Babyzeichenkurs.
- für Eltern mit ihren Kindern bis 24 Monaten.
- Junge-Familie-Gutscheine über die AOK sind möglich.

Kursleitung: Ulrike Barthel (Dipl. Heilpädagogin)
Info & Anmeldung: 0174 8372463

Werkstatt Familie - Berthelsdorfer Str. 7
09661 Hainichen / Träger: JMFM Hainichen e.V.
www.werkstatt-familie.de

Werkstatt Familie
Miteinander
Leben
Gestalten

Hainichen gewinnt vor Frankenberg und Mittweida



Der Wettbewerb rund um die sächsischen Weihnachtsbäume ist beendet. Bis kurz vor dem 3. Advent haben die Auszubildenden des Ingenieurbüro Wuttke aus Chemnitz 30 Bäume vermessen. Herausragend war in diesem Jahr der Weihnachtsbaum in der Heimatstadt von Büroleiter Alexander Neumeister, den sein Auszubildender Sebastian Böhme vermaß.

Der Hainichener Baum überragt die Bäume von Frankenberg (13,91 m) und Mittweida (13,48 m) deutlich. Mit einer sichtbaren

Höhe von 15,54 ist er damit nur 6 cm kleiner als der Leipziger Weihnachtsbaum. Im sachsenweiten Ranking um den höchsten Baum liegt Hainichen auf Rang 9. Der Chemnitzer Weihnachtsbaum gewinnt zum dritten Mal in Folge den Höhenvergleich, diesmal mit 23,79 m.

Seit diesem Jahr wird auch eine B-Note vergeben. Die B-Note setzt sich aus den Bewertungskriterien gleichmäßiger Wuchs, Schiefstellung, Beleuchtung, Baumschmuck, Standort des Baumes, Gestaltung des Fußes, Attraktivität der Spitze und Originalität zusammen.

Die Weihnachtsbaumvermesser haben zusammen vor Ort die Bäume bewertet und für die einzelnen Kriterien Noten zwischen 10 (Erstaunlich) und 1 (Sehr heillos) vergeben. Diese Bewertung ist sehr subjektiv, also nicht so amtlich wie die A-Note, die Höhe.

Die schönsten Bäume dieser Kategorie stehen häufig in Ostsachsen, Bautzen mit 8,8 Punkten und Görlitz mit 8,4 Punkten haben die schönsten Bäume. Mittweida (7,0), Hainichen (6,8) und Frankenberg (6,6) landen auf den Plätzen 10 bis 12.

Eigentlich vermessen die Mitarbeiter vom Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbVI) Detlef Wuttke Grundstücksgrenzen in Sachsen.

Bereits zum 15. Mal gibt es in der Vorweihnachtszeit für seine Auszubildenden eine besonders schöne Übungsaufgabe. Bis zum Jahr 2019 bestimmten sie die Höhe des Chemnitzer Weihnachtsbaumes, der direkt vor dem Geschäftssitz am Markt in Chemnitz steht. Seit 2020 gibt es den Weihnachtsbaum-Contest und man ist sachsenweit unterwegs.

Unter www.die-weihnachtsbaumvermesser.de ist die komplette Dokumentation aller vermessenen Bäume zu finden.

Mit dieser Aktion möchte das Ingenieurbüro auch für den spannenden und abwechslungsreichen Beruf des Vermessungstechnikers werben. Wer nächste Jahr auch Weihnachtsbäume vermessen möchte, kann sich unter kontakt@wuttke-vermessung.de gern für eine Ausbildungsstelle bewerben. Es werden auch Praktikumsplätze angeboten.

Alexander Neumeister

SONSTIGES

Die Entsorgungsdienste informieren – Wichtige Hinweise

Seit 1. Januar 2024 hat die EKM geänderte Öffnungszeiten

Die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Straße 95 in 09599 Freiberg haben künftig dienstags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Montag, Mittwoch und Donnerstag sind die Sprechzeiten jeweils von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr und Freitag 8:00 Uhr – 12:30 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Bis 10.02.2024 Kostenlose Weihnachtsbaumentorgung

Ab dem 27. Dezember bis zum 10. Februar 2024 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren.

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung – Behälter freihalten

Blockierte oder ungeräumte Straßen können die Abfallentsorgung behindern, um die Entsorgung besser gewährleisten zu können, bittet die EKM alle Mittelsachsen Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an einer befahrbaren Straße und freigeschleppt bereitzustellen.

Familienlotsinnen erobern Soziale Medien



Dass sich der Landkreis auch um seine Jüngsten kümmert, beweisen die Familienlotsinnen in ihrem Video. Hier zeigen sie, wie sie Schwangere und frisch gebackene Eltern durch den Antragsdschungel begleiten und zu Angeboten des Landkreises „lotsen“. Seit Mitte November ist das Video auf YouTube unter „Willkommensbesuche Mittelsachsen“ verfügbar.

Seit 2020 kümmern sich die Familienlotsinnen des Landkreises um Schwangere und Familien mit Neugeborenen. Sie sind regelmäßig auf den Geburtsstationen der Kliniken Freiberg und Mittweida vor Ort. Dort beglückwünschen sie die Eltern zur Geburt ihres Babys und stellen sich als Ansprechpartnerinnen vor. Allgemein beraten sie zu allen Fragen, die Eltern rund um Schwangerschaft, Geburt und erste Lebensjahre ihres Kindes bewegen. Werdende Eltern und Familien treffen die Familienlotsinnen ebenfalls auf Veranstaltungen im Landkreis an, z.B. am „Tag der offenen Kreißsaaltür“ in Mittweida und Freiberg, zur Familienmesse „Storch im Anflug“ in Döbeln oder bei Babybegrüßungen in einigen Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen.

Landkreis Mittelsachsen, Abt. Jugend und Familie, Ref. Besondere Soziale Dienste, Aufsuchende Präventive Arbeit, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Region Döbeln – Frau Scholl

familienlotse.dl@landkreis-mittelsachsen.de Tel. 03731-799 16 40

Region Mittweida – Frau Fischer

familienlotse.mw@landkreis-mittelsachsen.de Tel. 03731-799 62 07

Region Freiberg – Frau Frank

familienlotse.fg@landkreis-mittelsachsen.de Tel. 03731-799 31 36

Wurzeln schenken, die Flügel verleihen: Pflegeeltern werden!

Manchmal sind die Voraussetzungen nicht gegeben, damit Kinder in ihrer eigenen Familie aufwachsen können. Dann braucht es Menschen, die ihnen ein liebevolles Zuhause auf Zeit geben. Pflegeeltern sein, bedeutet nicht nur ein Kind bei sich aufzunehmen. Es bedeutet, zu verstehen, warum ein Kind über einen gewissen Zeitraum nicht bei seinen leiblichen Eltern leben kann und es seine Eltern trotzdem liebt.

Der Pflegekinderdienst Mittelsachsen sucht neue Pflegeeltern, die sich gern dieser verantwortungsvollen und zugleich erfüllenden Aufgabe stellen möchten. Dabei ist es nicht wichtig, ob Sie Single, in einer Beziehung oder verheiratet sind, in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft oder als Frau und Mann gemeinsam durchs Leben gehen. Wir sehen Individualität als eine wertvolle Ressource, denn so einzigartig die Kinder sind, so einzigartige Pflegeeltern braucht es auch.

Wir haben Sie neugierig gemacht? Bei unseren Informationsabenden erfahren Sie mehr zum Thema „Pflegeeltern(teil) werden“ und haben Gelegenheit, uns Ihre Fragen zu stellen. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie!

Dienstag, den 30. Januar 2024 um 17.00 Uhr am Standort Mittweida (Am Landratsamt 3, Haus A, Raum 112)

Donnerstag, den 14. März 2024 um 17.00 Uhr am Standort Döbeln (Bahnhofstraße 22, Raum 304)

Dienstag, den 4. Juni 2024 um 17.00 Uhr am Standort Freiberg (Frauensteiner Straße 43, Raum 003)

Kontakt: Pflegekinderdienst Mittelsachsen
Frau Heide 03731 799 6497 ■ Frau Rother 03731 799 6290
E-Mail: pfegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 21. Januar 2024

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 23. Januar 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 25. Januar 2024

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 28. Januar 2024

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 30. Januar 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 01. Februar 2024

17.30 Uhr Heilige Messe

Freitag, den 02. Februar 2024

18.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 04. Februar 2024

08.30 Uhr Heilige Messe



- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128**

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960

E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de

Öffnungszeiten

Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23,

Tel. 2615, Fax. 999631

Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5,

Tel. 651272

Sonntag, 21. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Hainichen

10.00 Uhr Familienkirche in Bockendorf

Sonntag, 28. Januar (letzter Sonntag nach Epiphania)

09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Matthes

10.30 Uhr Gottesdienst in HC, kath. Kirche, Pfr. Matthes

Sonntag, 04. Februar (Sexagesimä)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Scherzer

10.30 Uhr Gottesdienst in HC, kath. Kirche, Pfr. Scherzer

Sonntag, 11. Februar (Estomihi)

10.30 Uhr Segnungsgottesdienst in HC, kath. Kirche, Pfr. Scherzer

Mittwoch, 14. Februar

18.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis mit Altarverhüllung, Vernissage

Sternsinger überbringen vorm Dreikönigstag Segenswünsche für unsere Stadt

Eine schöne Tradition ist der Besuch der Sternsinger im Rathaus unserer Stadt in der Zeit um den Dreikönigstag, im Volksmund auch „Hochneujahr“ genannt. Am 5.1.2023 brachten diese die Segenswünsche für das gerade begonnene Jahr vorbei. Sichtbar wird dies mit dem Aufkleber an der Rathhaustür 20*C+M+B+24.

Das C+M+B steht einerseits für die Drei Weisen aus dem Morgenland (Caspar, Melchior, Balthasar) aber auch für „christus mansionem benedict“. „Christus segne dieses Haus“.

Diese Segenswünsche können wir nicht nur in Hainichen gut gebrauchen.

Nach dem Auftritt im Rathaus führen die Sternsinger weiter nach Dresden, wo sie in der Staatskanzlei dem Ministerpräsidenten ebenfalls die Segenswünsche vorbeibrachten.

Gesammelt wird dabei immer für Kinder auf dieser Welt. Der Schwerpunkt der Aktion liegt in diesem Jahr in Amazonien, einem Gebiet, welches sich über mehrere Länder in Südamerika erstreckt und dessen Abholzung in den letzten Jahrzehnten die dort lebenden Menschen vor große Probleme stellt.

Danke den Sternsängern für ihren Besuch und ihre segensreiche Tätigkeit. In Hainichen, in Sachsen, in Deutschland und auf der ganzen Welt. Mögen die Wünsche in Erfüllung gehen.

Dieter Greysinger

